



Rheinland-Pfalz

POLIZEIPRÄSIDIUM KOBLENZ

# Polizeiliche Kriminalstatistik des Polizeipräsidiums Koblenz



## Jahresbericht 2024

### Impressum

Polizeipräsidium Koblenz

Moselring 10/12

56068 Koblenz

E-Mail: [ppkoblenz@polizei.rlp.de](mailto:ppkoblenz@polizei.rlp.de)

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Abbildungsverzeichnis.....	3
Tabellenverzeichnis.....	5
Abkürzungsverzeichnis.....	6
1. Einleitung.....	7
1.1. Erläuterung.....	8
1.2. Begriffserklärungen.....	8
2. Stand 2024 und Entwicklung .....	11
2.1. Stand 2024 .....	11
2.2. Entwicklung der Straftaten seit 2020.....	11
2.3. Entwicklung der Bevölkerung im Präsidiabereich seit 2020.....	12
3. Die Obergruppen .....	13
3.1. Straftaten gegen das Leben – SZ 000000.....	14
3.2. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung –SZ 100000 .....	15
3.3. Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit – SZ 200000.....	16
3.4. Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl) – SZ 3***00.....	17
3.5. Diebstahl unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl) – SZ 4***00...	18
3.6. Vermögens- und Fälschungsdelikte – SZ 500000.....	19
3.7. Sonstige Straftatbestände (gem. StGB) – SZ 600000 .....	20
3.8. Strafrechtliche Nebengesetze – SZ 700000.....	21
4. Ausgewählte Deliktbereiche.....	22
4.1. Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer – SZ 210000 .....	22
4.2. Körperverletzung – SZ 220000 .....	23
4.3. Gefährliche und Schwere Körperverletzung – SZ 222000.....	24
4.4. Ladendiebstahl – SZ 326*00.....	25
4.5. Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen – SZ 410*00.....	26
4.6. Wohnungseinbruchdiebstahl – SZ 435*00 .....	27
4.7. Tageswohnungseinbruchdiebstahl – SZ 436*00 .....	28

4.8.	Schwerer Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen – SZ 450*00 .....	29
4.9.	Betrug – SZ 510000 .....	30
4.10.	Sachbeschädigung – SZ 674000.....	31
4.11.	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen - SZ 674300	32
4.12.	Rauschgiftkriminalität – Summenschlüssel 891000 .....	33
4.13.	Gewaltkriminalität – Summenschlüssel 892000.....	38
4.14.	Gewalt im öffentlichen Raum.....	39
4.15.	Wirtschaftskriminalität – Summenschlüssel 893000 .....	41
4.16.	Cybercrime – Summenschlüssel 897000 .....	44
4.17.	Umweltkriminalität – Summenschlüssel 898000.....	46
4.18.	Straßenkriminalität – Summenschlüssel 899000 .....	47
5.	Tatverdächtige .....	49
5.1.	Kinder/Jugendliche/Heranwachsende .....	49
5.2.	Nichtdeutsche Tatverdächtige.....	51
6.	Opfer .....	51
6.1.	Opfer untergliedert nach Alter und Geschlecht .....	52
6.2.	Opfer untergliedert nach Delikten .....	53

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Karte des Dienstgebiets.....	7
Abbildung 2: Grafische Darstellung der Entwicklung der Straftaten seit 2020.....	11
Abbildung 3: Grafische Übersicht zur Verteilung der Straftaten in den Obergruppen.....	13
Abbildung 4:Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straftaten gegen das Leben.....	14
Abbildung 5: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	15
Abbildung 6: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit .....	16
Abbildung 7: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Diebstahls ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl) .....	17
Abbildung 8: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Diebstahls unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl) .....	18
Abbildung 9: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Vermögens- und Fälschungsdelikte.	19
Abbildung 10: Grafische Darstellung der Fallzahlen der sonstigen Straftatbestände (gem. StGB) .....	20
Abbildung 11: Grafische Darstellung der Fallzahlen der strafrechtlichen Nebengesetze.....	21
Abbildung 12: Grafische Darstellung der Fallzahlen Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer .....	22
Abbildung 13: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Körperverletzungen .....	23
Abbildung 14: Grafische Darstellung der Fallzahlen im Bereich Gefährliche und Schwere Körperverletzung.....	24
Abbildung 15: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Ladendiebstahls .....	25
Abbildung 16: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro- , Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen .....	26
Abbildung 17: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Wohnungseinbruchdiebstahls .....	27
Abbildung 18: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Tageswohnungseinbruchdiebstahls .....	28
Abbildung 19: Grafische Darstellung der Fallzahlen des schweren Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen.....	29
Abbildung 20: Grafische Darstellung der Fallzahlen im Bereich Betrug .....	30
Abbildung 21: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Sachbeschädigungen .....	31
Abbildung 22: Grafische Darstellung der Fallzahlen der sonstigen Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen .....	32

Abbildung 23: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Rauschgiftkriminalität.....	33
Abbildung 24: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Rauschgiftdelikte nach dem BtMG .	34
Abbildung 25: Grafische Darstellung der Fallzahlen der allgemeinen Verstöße nach § 29 BtMG .....	35
Abbildung 26: Grafische Darstellungen der Fallzahlen des illegalen Handelns und Schmuggelns von BtM.....	36
Abbildung 27: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Gewaltkriminalität .....	38
Abbildung 28: Grafische Darstellung der Fallzahlen Gewalt im öffentlichen Raum .....	39
Abbildung 29: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Wirtschaftskriminalität .....	43
Abbildung 30: Grafische Darstellung der Fallzahlen Cybercrime .....	45
Abbildung 31: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Umweltkriminalität.....	46
Abbildung 32: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straßenkriminalität .....	48
Abbildung 33: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Tatverdächtigen 2020 bis 2024.....	50

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Entwicklungen der Straftaten seit 2020 .....	11
Tabelle 2: Entwicklung der Bevölkerung im Präsidentialbereich seit 2020.....	12
Tabelle 3: Obergruppen der Straftaten .....	13
Tabelle 4: Fallzahlen der Straftaten gegen das Leben.....	14
Tabelle 5: Fallzahlen der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	15
Tabelle 6: Fallzahlen der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit.....	16
Tabelle 7: Fallzahlen des Diebstahls ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl)..	17
Tabelle 8: Fallzahlen des Diebstahls unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl) .....	18
Tabelle 9: Fallzahlen der Vermögens- und Fälschungsdelikte .....	19
Tabelle 10: Fallzahlen der sonstigen Straftatbestände (gem. StGB).....	20
Tabelle 11: Fallzahlen der strafrechtlichen Nebengesetze.....	21
Tabelle 12: Fallzahlen Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer .....	22
Tabelle 13: Fallzahlen der Körperverletzungen.....	23
Tabelle 14: Fallzahlen im Bereich Gefährliche und Schwere Körperverletzung .....	24
Tabelle 15: Fallzahlen des Ladendiebstahls .....	25
Tabelle 16: Fallzahlen des Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro- , Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen .....	26
Tabelle 17: Fallzahlen des Wohnungseinbruchdiebstahls .....	27
Tabelle 18: Fallzahlen des Tageswohnungseinbruchdiebstahls .....	28
Tabelle 19: Fallzahlen des schweren Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen.....	29
Tabelle 20: Fallzahlen im Bereich Betrug .....	30
Tabelle 21: Fallzahlen der Sachbeschädigungen .....	31
Tabelle 22: Fallzahlen der sonstigen Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen .....	32
Tabelle 23: Fallzahlen der Rauschgiftkriminalität.....	33
Tabelle 24: Fallzahlen der Rauschgiftdelikte nach dem BtMG .....	34
Tabelle 25: Fallzahlen der allgemeinen Verstöße nach § 29 BtMG.....	35
Tabelle 26: Fallzahlen des illegalen Handelns und Schmuggelns von BtM.....	36
Tabelle 27: Tabellarische Übersicht der Rauschgifttoten .....	37
Tabelle 28: Fallzahlen der Gewaltkriminalität .....	38

Tabelle 29: Fallzahlen Gewalt im öffentlichen Raum .....	39
Tabelle 30: Fallzahlen der Wirtschaftskriminalität .....	43
Tabelle 31: Fallzahlen Cybercrime .....	44
Tabelle 32: Fallzahlen der Umweltkriminalität.....	46
Tabelle 33: Fallzahlen der Straßenkriminalität .....	48
Tabelle 34: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2020.....	50
Tabelle 35: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2021.....	49
Tabelle 36: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2022.....	49
Tabelle 37: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2023.....	49
Tabelle 38: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2024.....	50
Tabelle 39: Fallzahlen der nichtdeutschen Tatverdächtigen 2023 und 2024 im Vergleich ....	51
Tabelle 40: Fallzahlen der Opfer untergliedert nach Alter und Geschlecht.....	52
Tabelle 41: Fallzahlen der Opfer im Jahr 2024 .....	53
Tabelle 42: Opfergefährdungszahlen im Jahr 2024 .....	53

## Abkürzungsverzeichnis

PKS	Polizeiliche Kriminalstatistik
SZ	Schlüsselzahl
TV	Tatverdächtige
AQ	Aufklärungsquote
HZ	Häufigkeitszahl
OGZ	Opfergefährdungszahl
StGB	Strafgesetzbuches
BtM	Betäubungsmittel
BtMG	Betäubungsmittelgesetz

## 1. Einleitung

Das Polizeipräsidium Koblenz deckt mit seiner geografischen Zuständigkeit ein Gebiet von 6.254 Quadratkilometern ab.

Diese Behörde, als größtes Polizeipräsidium in Rheinland-Pfalz, betreut mit ca. 2.670 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 1.264.140 Einwohner<sup>1</sup>.

Der territoriale Bereich des Polizeipräsidiums Koblenz umfasst die kommunalen Gebietsgrenzen von acht Landkreisen und der kreisfreien Stadt Koblenz, in welcher das Präsidium mit den Abteilungen Polizeieinsatz und Polizeiverwaltung seinen Hauptsitz hat.

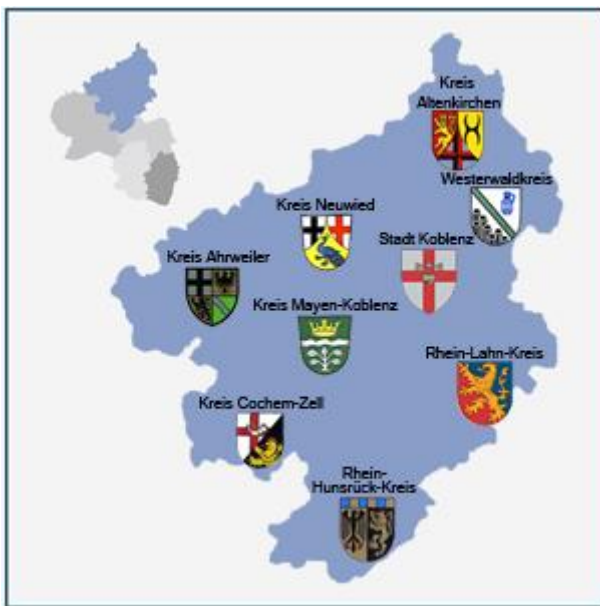


Abbildung 1: Karte des Dienstgebiets

Die polizeilichen Aufgaben werden von

- 4 Polizeidirektionen mit 23 Polizeiinspektionen, 4 Polizeiwachen und 4 Kriminalinspektionen,
- 1 Kriminaldirektion mit 3 Kriminalinspektionen,
- 1 Verkehrsdirektion mit 2 Polizeiautobahnstationen

wahrgenommen.

---

1. Quelle: Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz, Stand 01.01.2024



## 1.1. Erläuterung

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) sind alle polizeilich bekannt gewordenen Straftaten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind

- Ordnungswidrigkeiten,
- politisch motivierte Kriminalität, Staatsschutzdelikte,
- Verkehrsdelikte, mit Ausnahme der Verstöße gegen §§ 315, 315b StGB (Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr sowie Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr) und § 22a StVG (Missbräuchliches Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen),
- Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden.

Die PKS wird als Ausgangsstatistik geführt, d. h. die Zählung der rechtswidrigen Taten erfolgt nach abschließender Bearbeitung bei Abgabe an die Strafverfolgungsbehörde. Hierdurch ergibt sich in der Regel eine zeitliche Verzögerung zwischen dem Zeitpunkt der Ausführung einer Straftat und ihrer statistischen Zählung. So kann z.B. eine in einem Jahr begangene Straftat unter Umständen erst nach Abschluss der Ermittlungen für das folgende Jahr gezählt werden. Genauso kann ein als ungeklärt erfasstes und statistisch gezähltes Delikt erst im Folgejahr geklärt werden, was zu einer Zählung des geklärten Falles erst im Folgejahr führt. Hierdurch können im Einzelfall, insbesondere bei kleinen statistischen Größen, Aufklärungsquoten von über 100% entstehen.

## 1.2. Begriffserklärungen

Jede bekannt gewordene Straftat wird als **Fall** gewertet und erfasst.

Bei der Erfassung unterscheidet man zwischen einer Vielzahl kriminologischer Bezeichnungen. Diesen Deliktsbezeichnungen wird eine entsprechende **Schlüsselzahl (SZ)** zugeordnet. Seit dem 01.01.2008 gilt der bundeseinheitliche 6-stellige Erfassungsschlüssel. Die Kriminalitätsentwicklung kann damit differenzierter abgebildet werden als mit den zuvor gültigen 4-stelligen Schlüsselzahlen.

Der Straftatenkatalog ist aufgebaut nach Obergruppen (z.B. Vermögens- und Fälschungsdelikte – SZ 500000) und Hauptgruppen (z.B. Betrug – SZ 510000) mit Einzeldelikten (z.B. Warenbetrug – SZ 511300).

**Summenschlüssel** sind Zusammenfassungen von Straftatenschlüsseln nach kriminologischen Gesichtspunkten.

**Tatverdächtige (TV)** sind alle Personen, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis zumindest hinreichend verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-) Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Tatverdächtige, für die in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen (Straf-)Tat festgestellt wurden, werden nur einmal gezählt. Werden ihnen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, werden sie für jeden Schlüssel gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen und für die Gesamtzahl der Tatverdächtigen jeweils nur einmal registriert.

Die Summe der Tatverdächtigen aus den einzelnen Straftaten(-gruppen) ist daher größer als die Gesamtzahl der Tatverdächtigen.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige** sind Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose oder Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Alle Nichtdeutschen, die eine Schule, Fachhochschule oder Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland besuchen, werden unter "Student/Schüler" erfasst.

Bei Vergleichen mit der ausländischen Bevölkerung ist zu beachten, dass die Zahl der nicht-deutschen Personen, die sich tatsächlich im Berichtsjahr in der BRD aufhielten, wesentlich höher ist, da Stationierungstreitkräfte, Touristen, Durchreisende sowie sich illegal Aufhaltende in den Bevölkerungszahlen nicht enthalten sind.

### **Altersgruppen**

Personen werden bezeichnet als

Kinder:	vor Vollendung des	14. Lebensjahres
Jugendliche:	ab Vollendung des	14. Lebensjahres bis unter 18 Jahren
Heranwachsende:	ab Vollendung des	18. Lebensjahres bis unter 21 Jahren
Erwachsene:	ab Vollendung des	21. Lebensjahres

Die **Aufklärungsquote (AQ)** bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen. Eine Aufklärungsquote von über 100 % kann zustande kommen, wenn neben allen bekannt gewordenen Straftaten im Berichtszeitraum noch zusätzlich Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt wurden (siehe auch "1.1 Erläuterungen" zur PKS).

Aufklärungsquote = aufgeklärte Fälle x 100 / bekannt gewordene Fälle.

Die **Häufigkeitszahl (HZ)** ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner. Stichtag ist jeweils der 01.01. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare Tag, der dann besonders genannt ist. Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus, also das zahlenmäßige Risiko, Opfer einer Straftat zu werden.

$$\text{HZ} = \text{Straftaten} \times 100.000 / \text{Einwohnerzahl}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass u. a. Stationierungstreitkräfte, Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der statistisch erfassten Einwohnerzahl nicht enthalten sind.

**Opfergefährdungszahl (OGZ)** ist die Zahl der Opfer bezogen auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils. Sie gibt einen Anhaltspunkt über den Gefährdungsgrad der einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen wieder, Opfer einer Straftat zu werden. Diese Zahl ist somit wesentlich aussagekräftiger als die absolute Opferanzahl, um eine Aussage über die tatsächliche Gefährdung unterschiedlicher Altersgruppen zu treffen:

$$\text{OGZ} = \text{Opfer} \times 100.000 / \text{Einwohnerzahl des entsprechenden Bevölkerungsanteils}$$

## 2. Stand 2024 und Entwicklung

### 2.1. Stand 2024

Im vergangenen Jahr wurden im Bereich des Polizeipräsidiums Koblenz insgesamt 66.082 Straftaten registriert. Die Aufklärungsquote liegt bei 63,7 Prozent. Die Häufigkeitszahl beträgt 5.227 Fälle pro 100.000 Einwohner.

### 2.2. Entwicklung der Straftaten seit 2020

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	58.962	- 4.680	- 7,4%	37.907	64,3%
2022	68.278	+ 9.316	+ 15,8%	43.130	63,2%
2023	71.346	+ 3.068	+ 4,5 %	43.338	60,7%
2024	66.082	- 5264	- 7,4 %	42.095	63,7%

Tabelle 1: Entwicklungen der Straftaten seit 2020

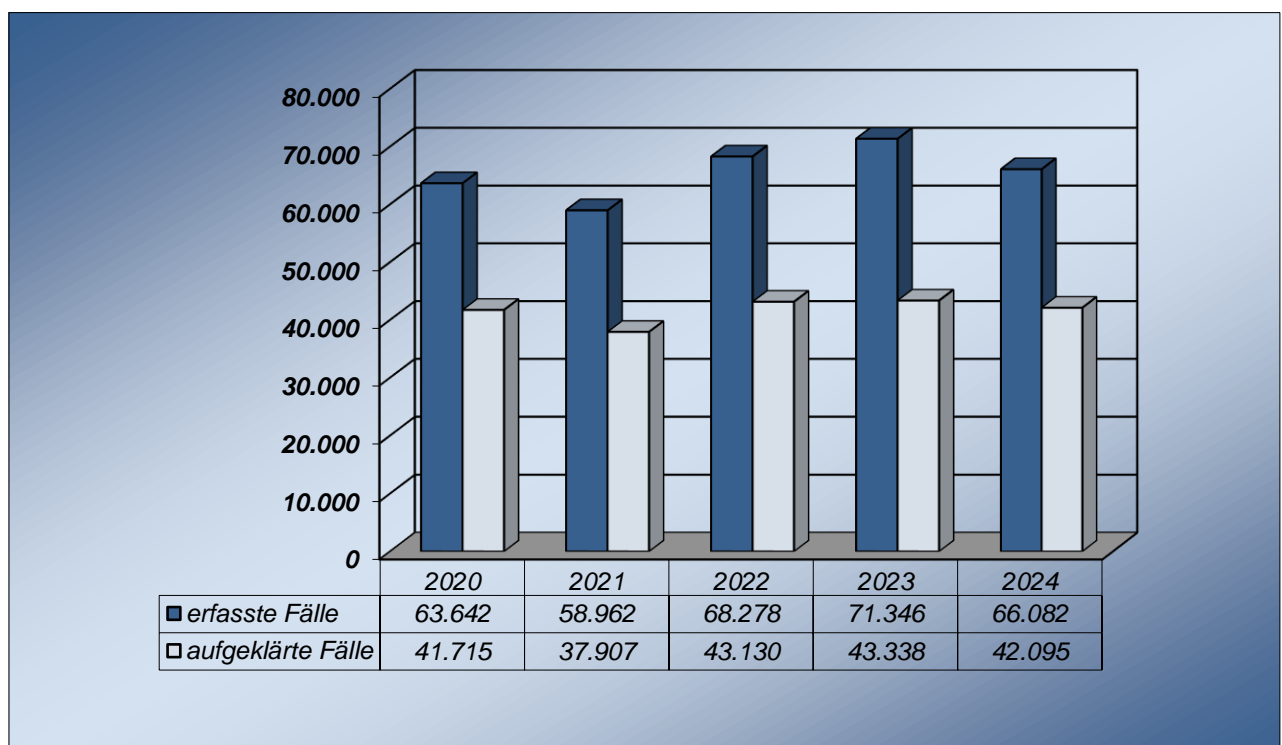


Abbildung 2: Grafische Darstellung der Entwicklung der Straftaten seit 2020

Im Jahr 2024 ist im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Koblenz eine Reduzierung der registrierten Straftaten um 7,4 Prozentpunkte zu verzeichnen. Gleichzeitig stieg die Aufklärungsquote um 3 Prozentpunkte auf 63,7 Prozent. In den Obergruppen „Rohheitsdelikte

und Straftaten gegen die persönliche Freiheit SZ 200000“, „Diebstahl unter erschwerten Umständen SZ 400000“ und „Vermögens- und Fälschungsdelikte SZ 500000“ sind die Fallzahlen gestiegen. In den weiteren Obergruppen der PKS sind die Fallzahlen gefallen.

### 2.3. Entwicklung der Bevölkerung im Präsidiabereich seit 2020

Bevölkerung	2020	2021	2022	2023	2024
<b>insgesamt</b>	1.242.426	1.244.755	1.246.394	1.262.658	1.264.140
<b>männlich</b>	614.366	615.675	616.742	623.758	625.925
<b>weiblich</b>	628.060	629.080	629.652	638.900	638.215
<b>Kinder</b>	155.092	157.574	160.071	165.481	165.285
<b>Jugendliche</b>	46.130	45.456	44.954	46.163	46.358
<b>Heranwachsende</b>	38.317	36.980	35.676	35.629	35.512
<b>21 Jahre bis unter 60</b>	630.207	625.454	620.454	622.813	618.087
<b>60 Jahre und älter</b>	372.680	379.291	385.239	392.572	398.898

Tabelle 2: Entwicklung der Bevölkerung im Präsidiabereich seit 2020

### 3. Die Obergruppen

Straftaten	Anzahl der Straftaten	Prozentualer Anteil an allen Straftaten
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	24	0,04%
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	1.746	2,6%
<b>Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	13.336	20,2%
<b>Diebstahl ohne erschwerende Umstände</b>	10.664	16,1%
<b>Diebstahl unter erschwerenden Umständen</b>	4.714	7,1%
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	10.723	16,2%
<b>Sonstige Straftatbestände (StGB)</b>	17.042	25,8%
<b>Strafrechtliche Nebengesetze</b>	7.833	11,9%

Tabelle 3: Obergruppen der Straftaten

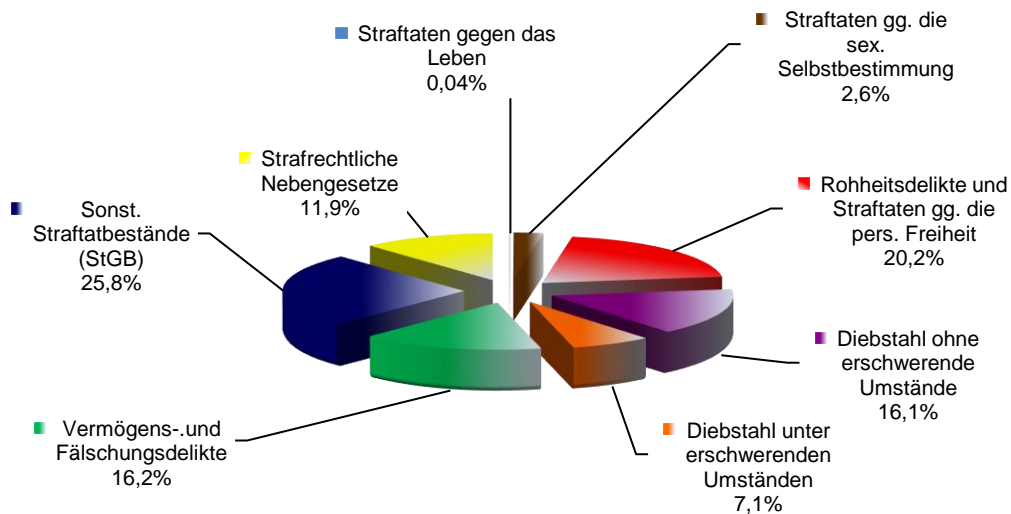


Abbildung 3: Grafische Übersicht zur Verteilung der Straftaten in den Obergruppen

### 3.1. Straftaten gegen das Leben – SZ 000000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2020</b>	29	+ 9	+ 45,0%	28	96,6%
<b>2021</b>	19	- 10	- 34,5%	19	100%
<b>2022</b>	25	+ 6	+ 31,6%	25	100%
<b>2023</b>	27	+ 2	+ 8,0%	26	96,3%
<b>2024</b>	24	- 3	-11,1%	24	100%

Tabelle 4: Fallzahlen der Straftaten gegen das Leben

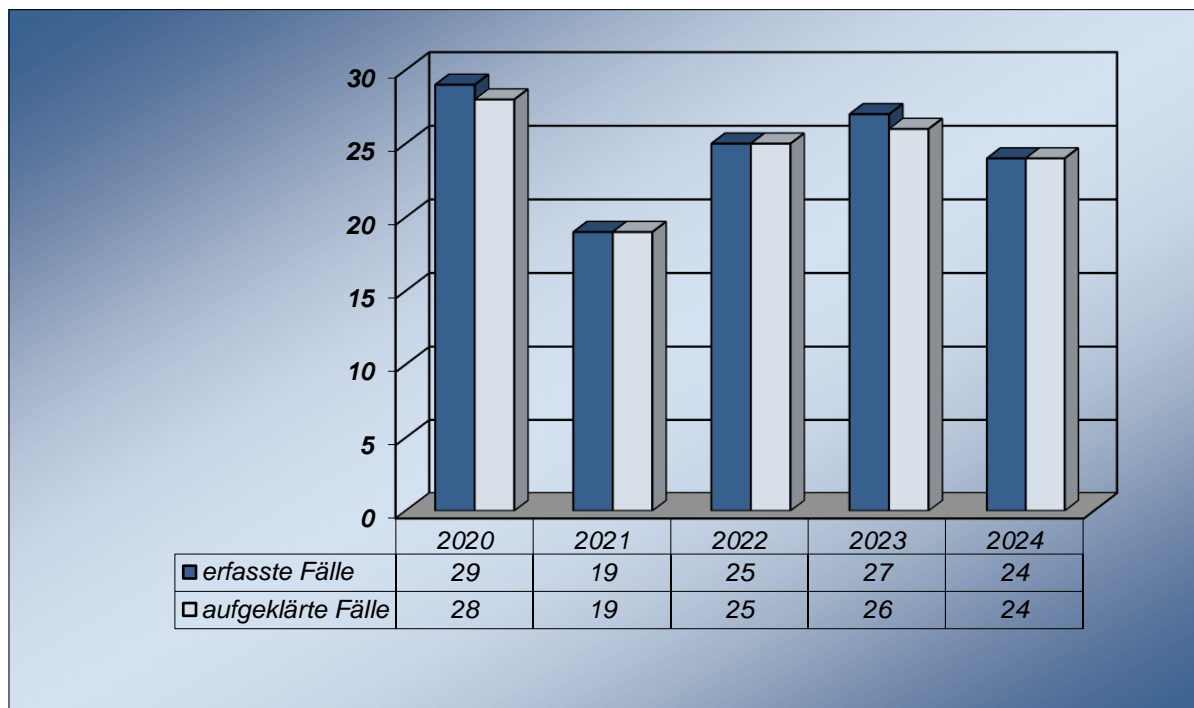


Abbildung 4: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straftaten gegen das Leben

Bei den sogenannten Tötungsdelikten wurden im Berichtszeitraum 24 Fälle erfasst, hiervon waren 9 Versuchstaten. Die Aufklärungsquote liegt bei 100,0 Prozent.

### 3.2. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung –SZ 100000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2020</b>	1.089	+ 130	+ 13,6%	966	88,7%
<b>2021</b>	1.262	+ 173	+ 15,9%	1.129	89,5%
<b>2022</b>	1.594	+ 332	+ 26,3%	1.448	90,8%
<b>2023</b>	1.994	+ 400	+ 25,1%	1.784	89,5%
<b>2024</b>	1.746	- 248	- 12,4%	1.568	89,8%

Tabelle 5: Fallzahlen der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

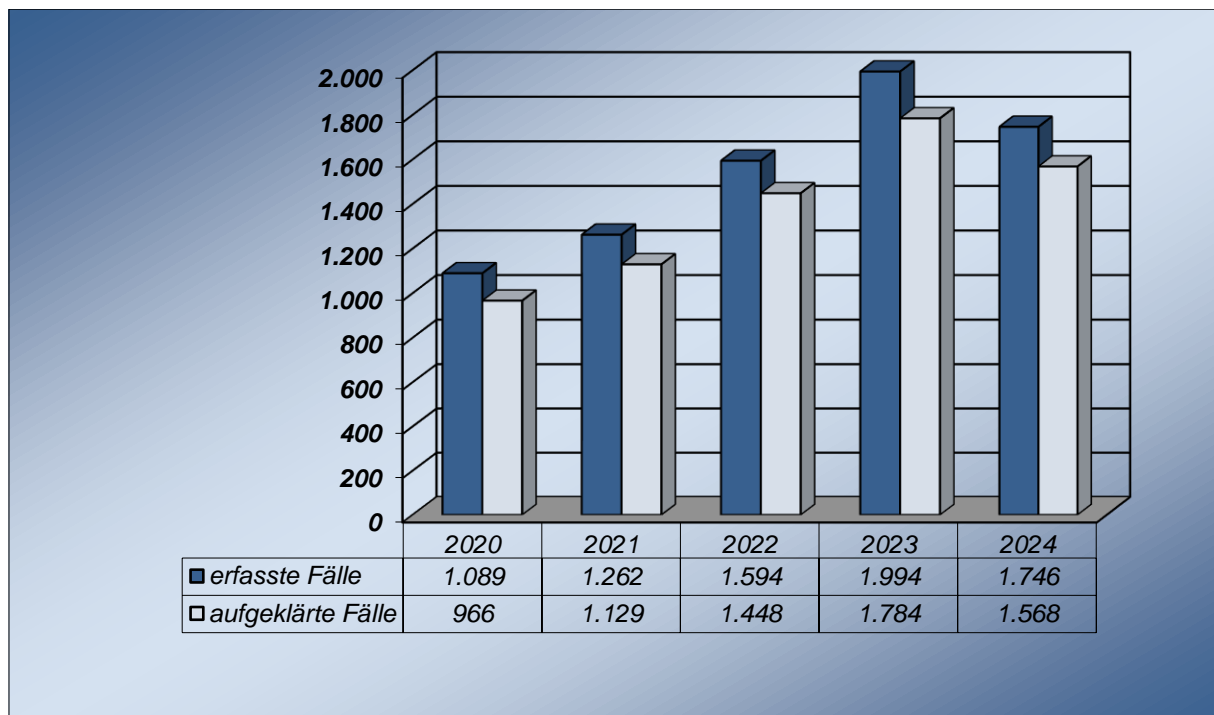


Abbildung 5: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Der Einfluss des Internets als Tatmittel bei Sexualdelikten ist in den letzten Jahren konstant gestiegen. Im Jahr 2024 ist ein Rückgang um 248 Fälle zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote in diesem Bereich ist seit Jahren annähernd konstant und liegt bei 89,8 Prozent.



### 3.3. Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit – SZ 200000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2020</b>	11.419	- 105	- 0,9%	10.408	91,1%
<b>2021</b>	10.355	- 1.064	- 9,3%	9.443	91,2%
<b>2022</b>	12.384	+ 2.029	+ 19,6%	11.199	90,4%
<b>2023</b>	12.690	+ 306	+ 2,5%	11.414	89,9%
<b>2024</b>	13.336	+ 646	+ 5,1%	11.962	89,7%

Tabelle 6: Fallzahlen der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

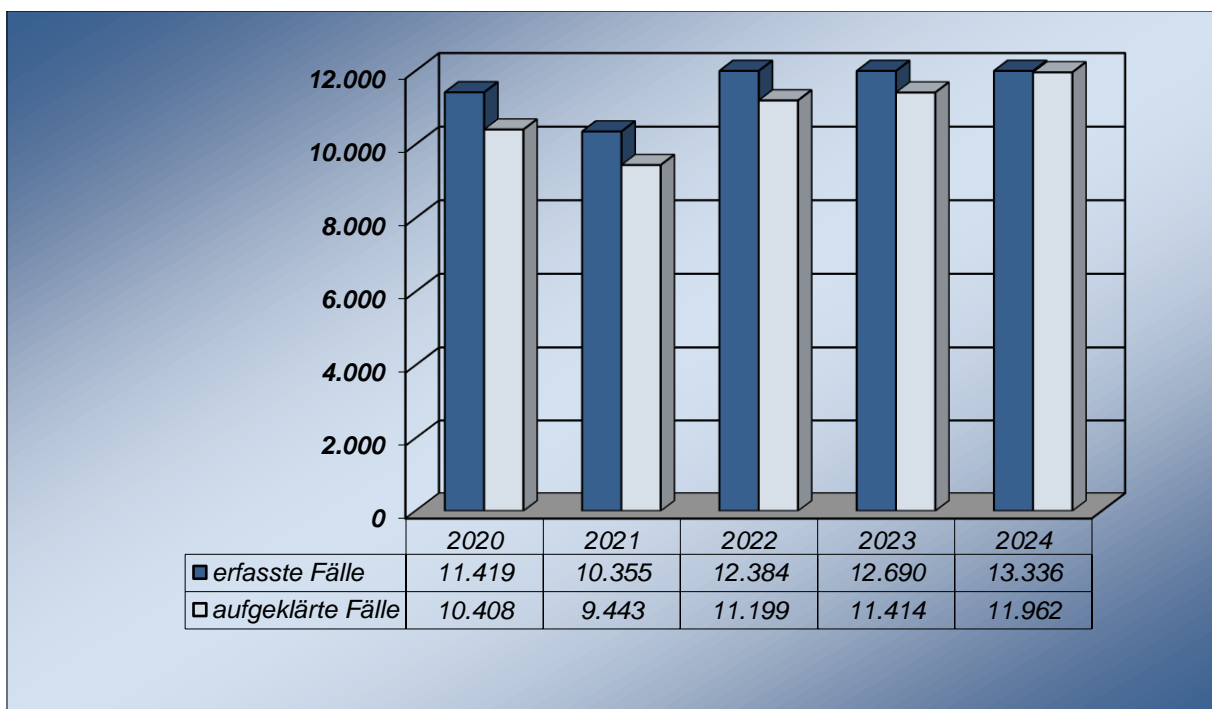


Abbildung 6: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Die Fallzahlen der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit sind um 5,1 Prozentpunkte gestiegen. Mit 8.251 Fällen machen die Körperverletzungen (siehe Seite 23) den Großteil der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit aus. Die Aufklärungsquote ist seit Jahren annähernd konstant und liegt bei 89,7 Prozent.

### 3.4. Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl) – SZ 3\*\*\*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2020	8.917	- 1.746	- 16,4%	3.406	38,2%
2021	7.854	- 1.063	- 11,9%	2.774	35,3%
2022	10.223	+ 2.369	+ 30,2%	4.183	40,9%
2023	10.924	+ 701	+ 6,9%	4.610	42,2%
2024	10.664	- 260	- 2,4%	4.173	39,1%

Tabelle 7: Fallzahlen des Diebstahls ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl)

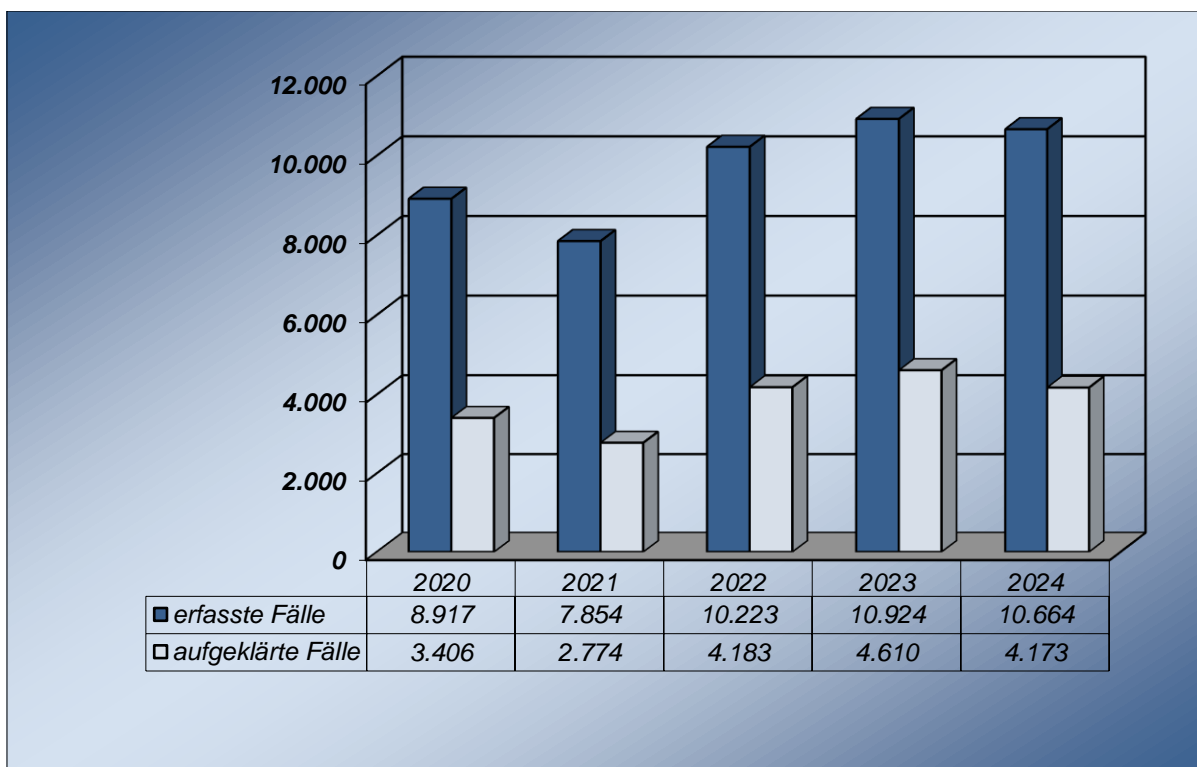


Abbildung 7: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Diebstahls ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl)

Die Fallzahlen der einfachen Diebstähle sind um 2,4 Prozentpunkte auf 10.664 Fälle im Vergleich zum Jahr 2023 gesunken. Die Aufklärungsquote ist um 3,1 Prozentpunkte auf 39,1 Prozent gesunken.

### 3.5. Diebstahl unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl) – SZ 4\*\*\*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2020</b>	4.719	- 684	- 12,7%	784	16,6%
<b>2021</b>	3.798	- 921	- 19,5%	777	20,5%
<b>2022</b>	4.289	+ 491	+ 12,9%	796	18,6%
<b>2023</b>	4.588	+ 299	+ 7,0%	809	17,6%
<b>2024</b>	4.714	+ 126	+ 2,7%	792	16,8%

Tabelle 8: Fallzahlen des Diebstahls unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl)

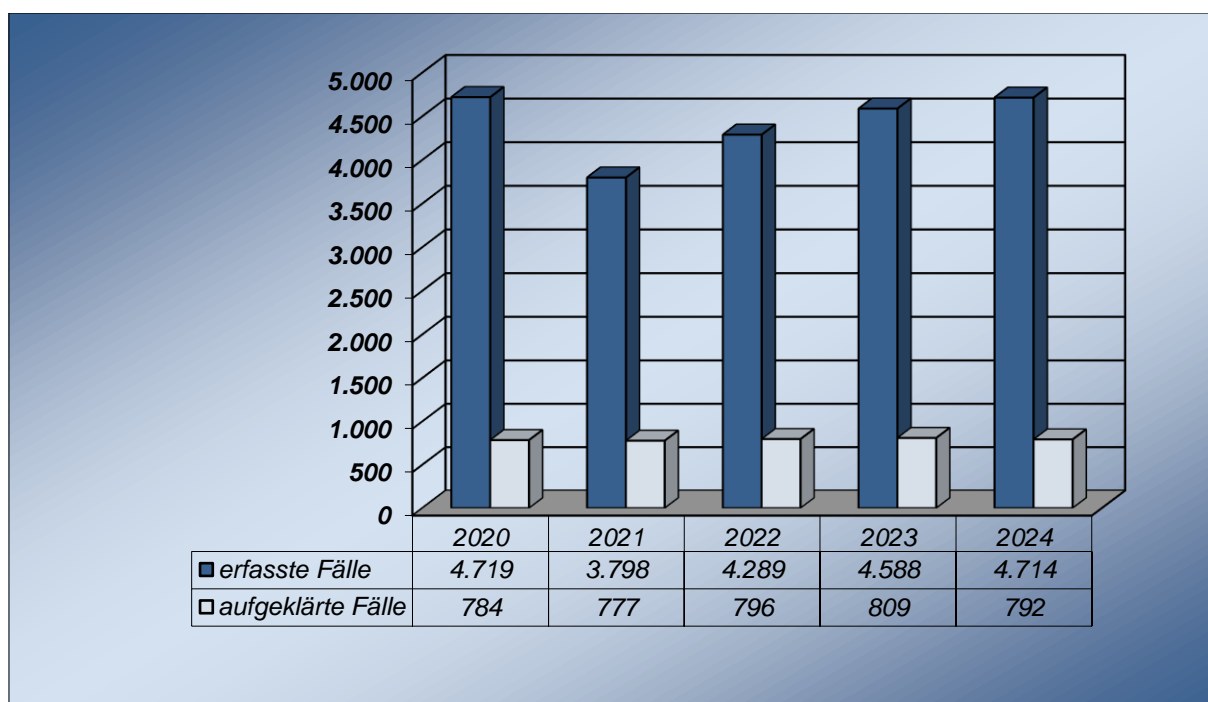


Abbildung 8: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Diebstahls unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl)

Bei den schweren Diebstählen sind die Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen und liegen 2,7 Prozent über den Fallzahlen des letzten Jahres. Die Aufklärungsquote liegt bei 16,8 Prozentpunkte und somit 0,8 Prozent unter der Aufklärungsquote des letzten Jahres.

### 3.6. Vermögens- und Fälschungsdelikte – SZ 500000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2020</b>	10.374	- 1.109	- 9,7%	7.286	70,2%
<b>2021</b>	9.650	- 724	- 7,0%	6.791	70,4%
<b>2022</b>	10.826	+ 1.176	+12,2%	7.066	65,3%
<b>2023</b>	10.599	- 227	- 2,1%	6.651	62,8%
<b>2024</b>	10.723	+ 124	+ 1,2%	6.653	62,0%

Tabelle 9: Fallzahlen der Vermögens- und Fälschungsdelikte

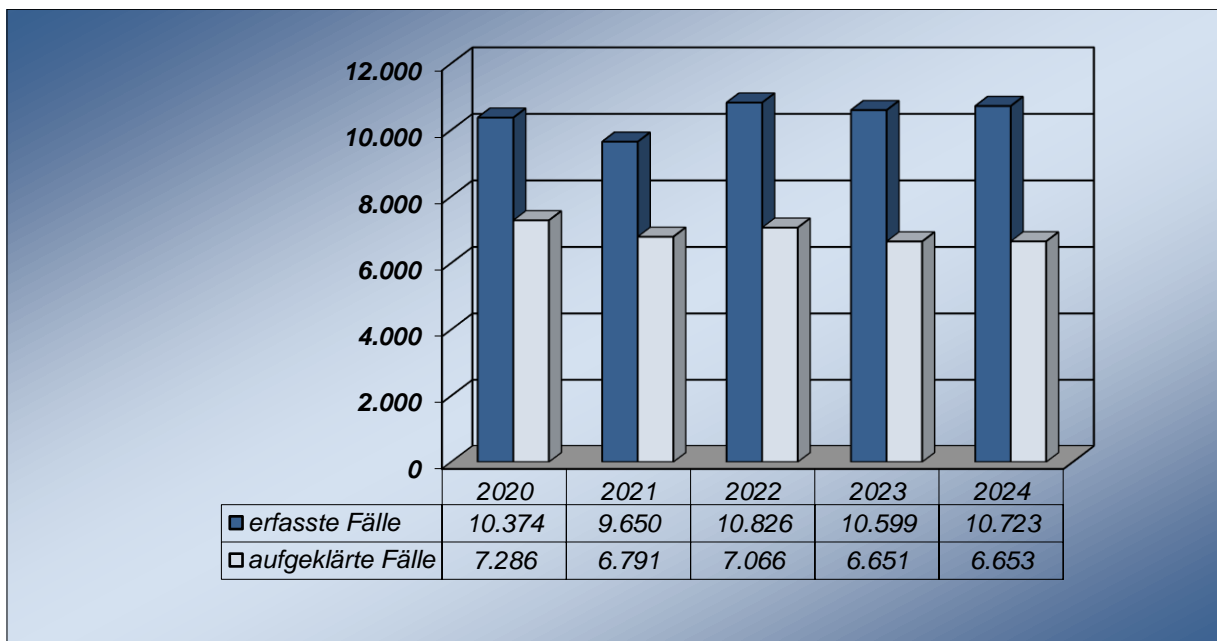


Abbildung 9: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Vermögens- und Fälschungsdelikte

Die Fallzahlen im Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte ist um 124 Fälle oder 1,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Den größten Anteil an den Vermögens- und Fälschungsdelikten haben 7.048 Fällen die Betrugsstraftaten (siehe Seite 30). Die Aufklärungsquote ist auf 62,0 Prozentpunkte nahezu konstant geblieben.

### 3.7. Sonstige Straftatbestände (gem. StGB) – SZ 600000

Hierunter fallen alle Straftatbestände des Strafgesetzbuches (StGB), die nicht zu den vorge-nannten Obergruppen gehören. Dies sind beispielsweise Delikte wie Widerstand gegen Voll-streckungsbeamte, Hausfriedensbruch, Hehlerei, Sachbeschädigung, Beleidigung und an-dere.

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2020</b>	17.906	+ 17	+ 0,1%	10.354	57,8%
<b>2021</b>	17.618	- 288	- 1,6%	9.275	52,6%
<b>2022</b>	19.617	+ 1.999	+ 11,3%	9.977	50,9%
<b>2023</b>	21.316	+ 1.699	+ 8,7%	9.516	44,6%
<b>2024</b>	17.042	- 4.274	- 20,1%	9.642	56,6%

Tabelle 10: Fallzahlen der sonstigen Straftatbestände (gem. StGB)

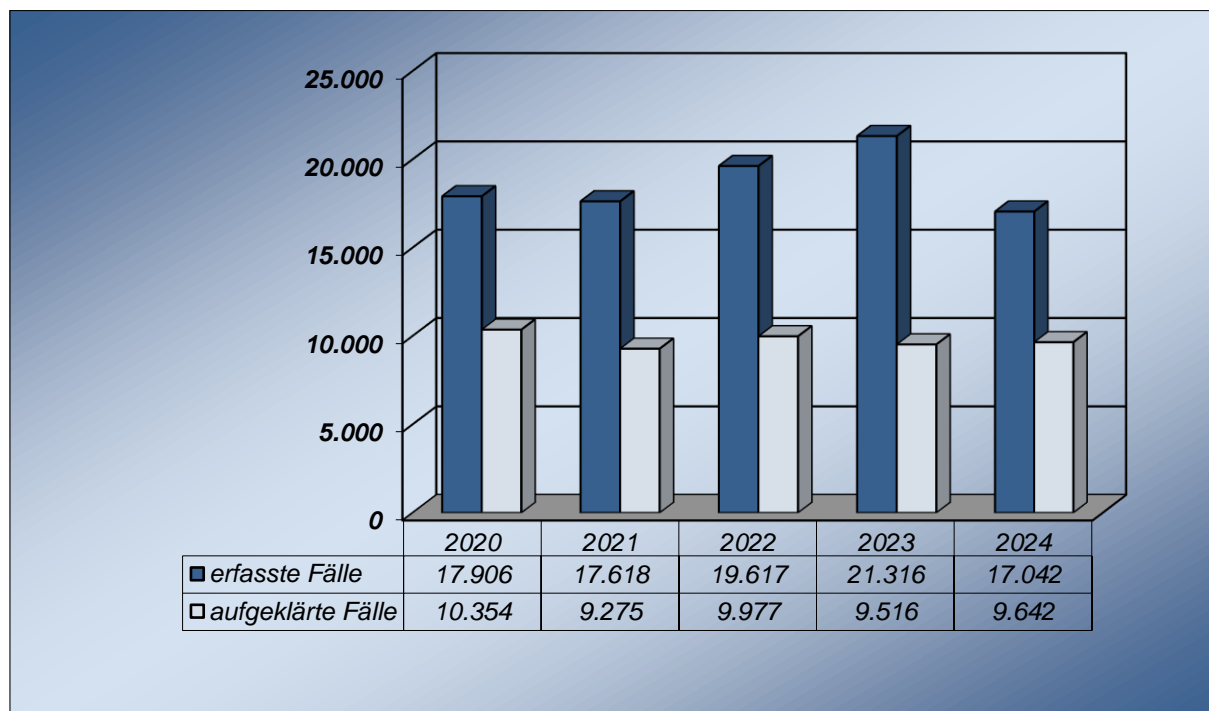


Abbildung 10: Grafische Darstellung der Fallzahlen der sonstigen Straftatbestände (gem. StGB)

Im Jahr 2024 sind die Fallzahlen um 20,1 Prozentpunkte gesunken. Die Aufklärungsquote stieg um 12,0 Prozentpunkte auf 56,6 Prozent. Mit 7.783 Fällen verzeichnen Sachbeschädi-gungen den größten Anteil im Bereich der Sonstigen Straftatbestände (siehe Seite 31).

### 3.8. Strafrechtliche Nebengesetze – SZ 700000

Unter der Schlüsselzahl 700000 werden mit einem Anteil von 71,5% überwiegend Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (BtMG) erfasst (siehe Seite 35).

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2020</b>	9.189	+ 91	+ 1,0%	8.483	92,3%
<b>2021</b>	8.406	- 783	- 8,5%	7.699	91,6%
<b>2022</b>	9.320	+ 914	+ 10,9%	8.436	90,5%
<b>2023</b>	9.208	- 112	- 1,2%	8.528	92,6%
<b>2024</b>	7.833	- 1.375	- 14,9	7.281	93,0%

Tabella 11: Fallzahlen der strafrechtlichen Nebengesetze

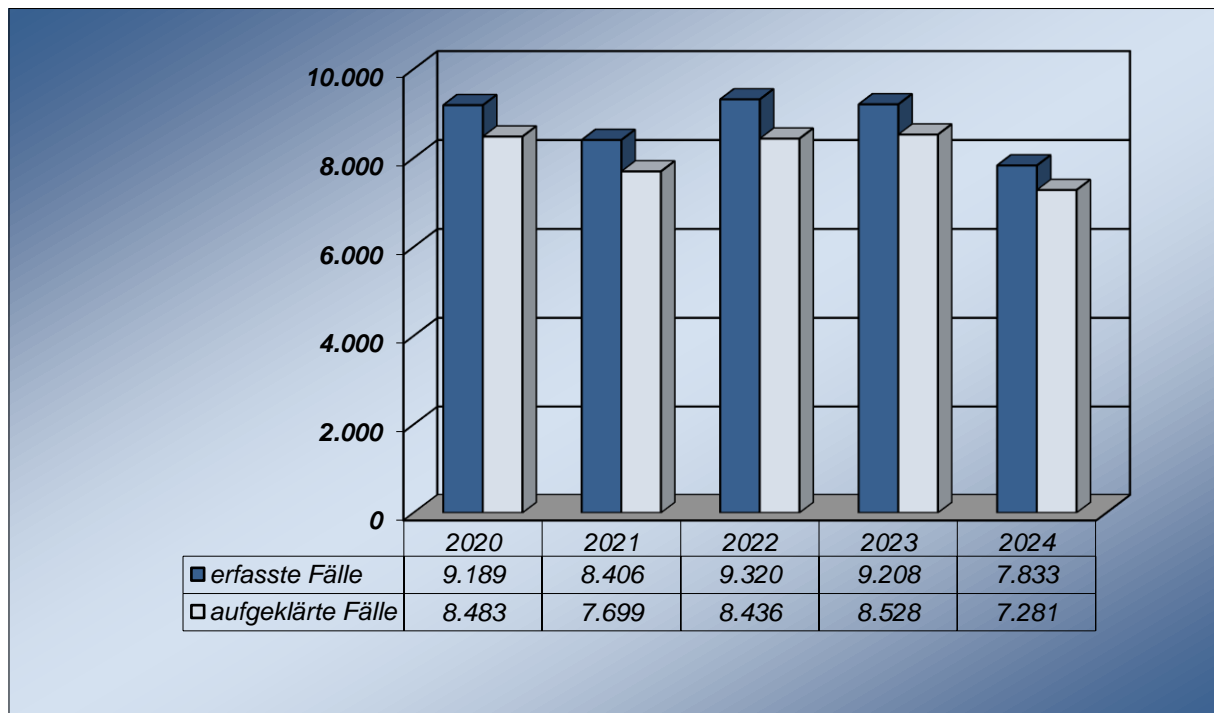


Abbildung 11: Grafische Darstellung der Fallzahlen der strafrechtlichen Nebengesetze

Die Fallzahlen im Bereich der Strafrechtlichen Nebengesetze sind um 1375 Fälle oder 14,29 Prozentpunkte auf 7.833 registrierte Fälle gesunken. Die Aufklärungsquote ist um 0,4 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

## 4. Ausgewählte Deliktbereiche

### 4.1. Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer – SZ 210000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2020</b>	228	- 76	- 25,0%	155	68,0%
<b>2021</b>	229	+ 1	+ 0,4%	152	66,4%
<b>2022</b>	284	+ 55	+ 24,0%	195	68,7%
<b>2023</b>	342	+ 58	+ 20,4%	236	69,0%
<b>2024</b>	297	- 45	- 13,2%	203	68,4%

Tabelle 12: Fallzahlen Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer

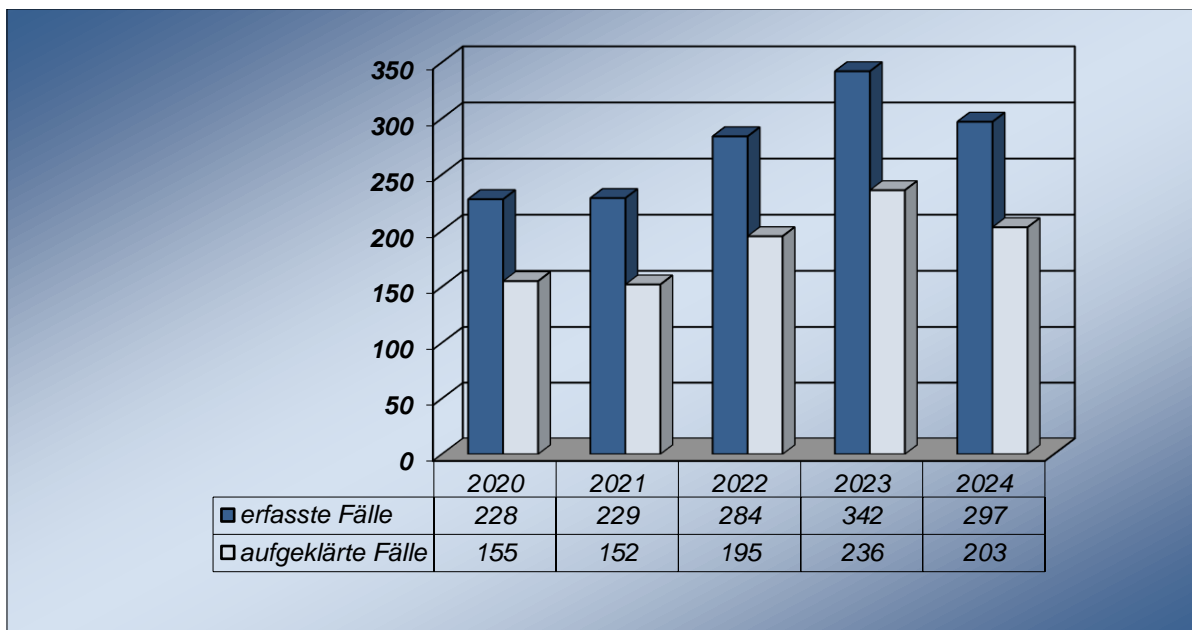


Abbildung 12: Grafische Darstellung der Fallzahlen Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer

Die Fallzahlen sind im Vergleich zu Vorjahr um 45 Fälle oder 13,2 Prozentpunkte gesunken. Die Aufklärungsquote ist um 0,6 Prozentpunkte gesunken und liegt bei 68,4 Prozent.

## 4.2. Körperverletzung – SZ 220000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2020</b>	7.716	- 114	- 1,5%	7.121	92,3%
<b>2021</b>	6.399	- 1.317	- 17,1%	5.930	92,7%
<b>2022</b>	7.848	+ 1.449	+22,6%	7.200	91,7%
<b>2023</b>	7.913	+ 65	+0,8%	7.246	91,6%
<b>2024</b>	8.251	+ 338	+ 4,3%	7.484	90,7%

Tabelle 13: Fallzahlen der Körperverletzungen

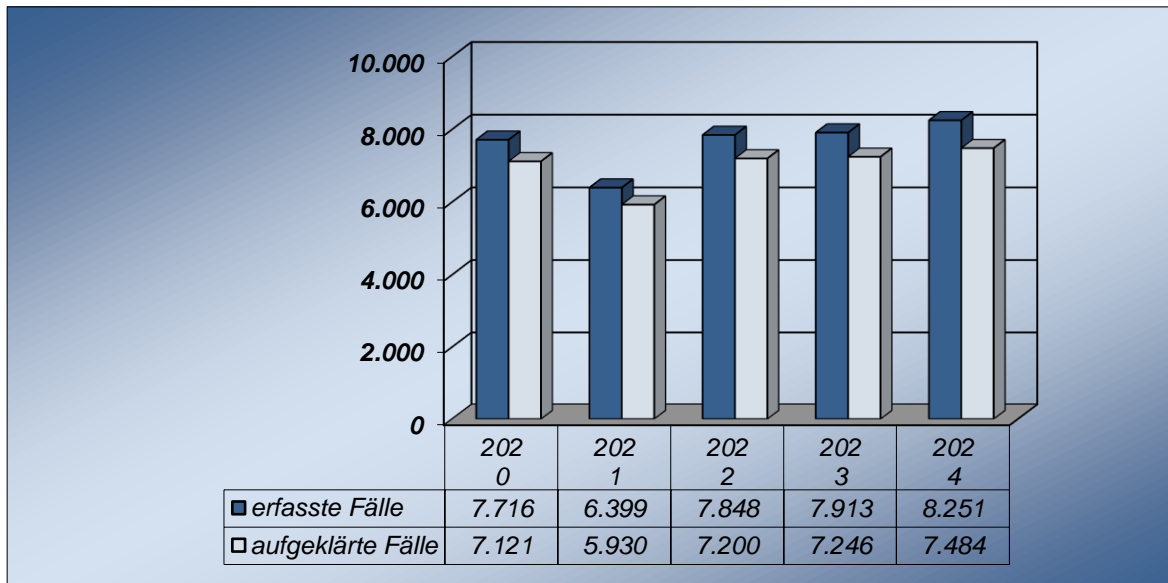


Abbildung 13: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Körperverletzungen

Die Fallzahlen im Bereich der Körperverletzungsdelikte sind mit 8.251 Fällen leicht angestiegen (Anstieg von 4,3% im Vergleich zum Vorjahr). Bei 72,9 Prozent der Taten handelt es sich um einfache Körperverletzungen. Fahrlässige Körperverletzungen spielen mit 4,6 Prozentpunkten eine untergeordnete Rolle. Die Aufklärungsquote liegt konstant hoch bei 90,7 Prozent.



### 4.3. Gefährliche und schwere Körperverletzung – SZ 222000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2020</b>	1.706	- 72	- 4,0%	1.512	88,6%
<b>2021</b>	1.396	- 310	- 18,2%	1.238	88,7%
<b>2022</b>	1.807	+ 411	+ 29,4%	1.575	87,2%
<b>2023</b>	1.762	- 45	- 2,5%	1.511	85,8%
<b>2024</b>	1.791	+ 29	+ 1,6%	1.522	85,0%

Tabelle 14: Fallzahlen im Bereich Gefährliche und schwere Körperverletzung

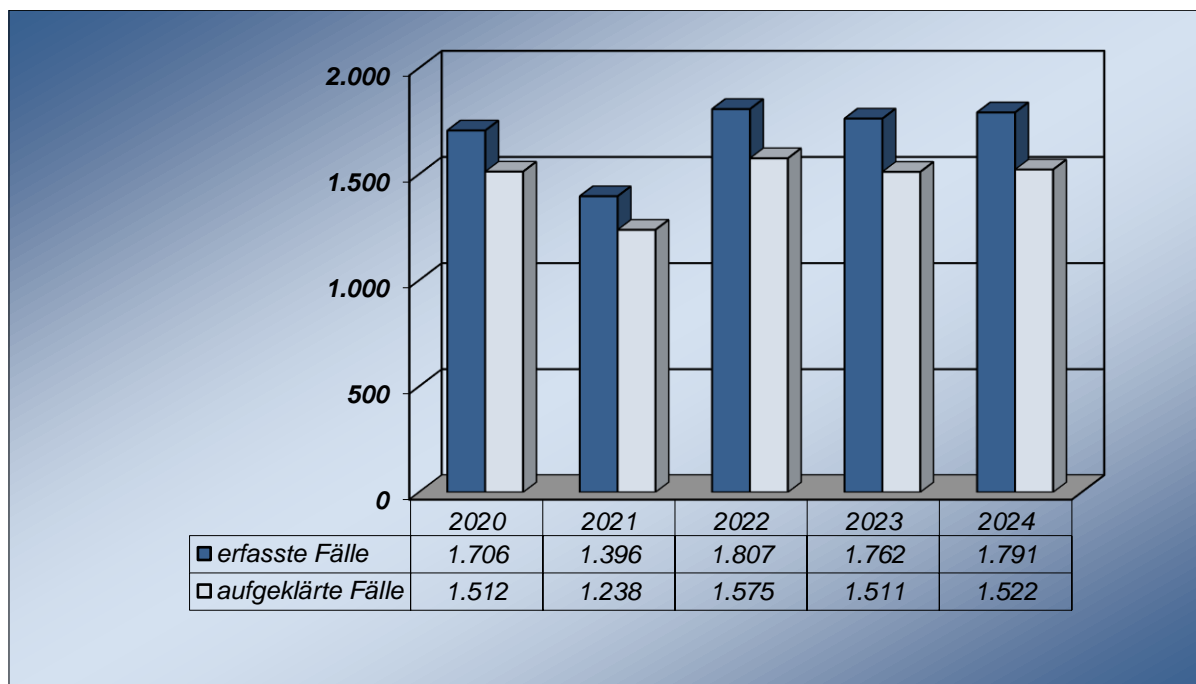


Abbildung 14: Grafische Darstellung der Fallzahlen im Bereich Gefährliche und schwere Körperverletzung

Gefährliche und schwere Körperverletzungen sind im letzten Jahr um 29 Fälle oder 1,6 Prozentpunkte gestiegen. Sie haben einen Anteil von 21,7 Prozent an den Körperverletzungen (SZ 220000). 814 der genannten 1.791 Delikte fanden im öffentlichen Raum statt. Die Aufklärungsquote ist um 0,8 Prozentpunkte auf 85,0 Prozent leicht gesunken.

#### 4.4. Ladendiebstahl – SZ 326\*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2020</b>	1.906	- 363	- 16,0%	1.678	88,0%
<b>2021</b>	1.494	- 412	- 21,6%	1.299	86,9%
<b>2022</b>	2.525	+ 1.031	+ 69,0%	2.295	90,9%
<b>2023</b>	3.074	+ 549	+ 21,7%	2.735	89,0%
<b>2024</b>	2.791	- 283	- 9,2%	2.407	86,2%

Tabelle 15: Fallzahlen des Ladendiebstahls

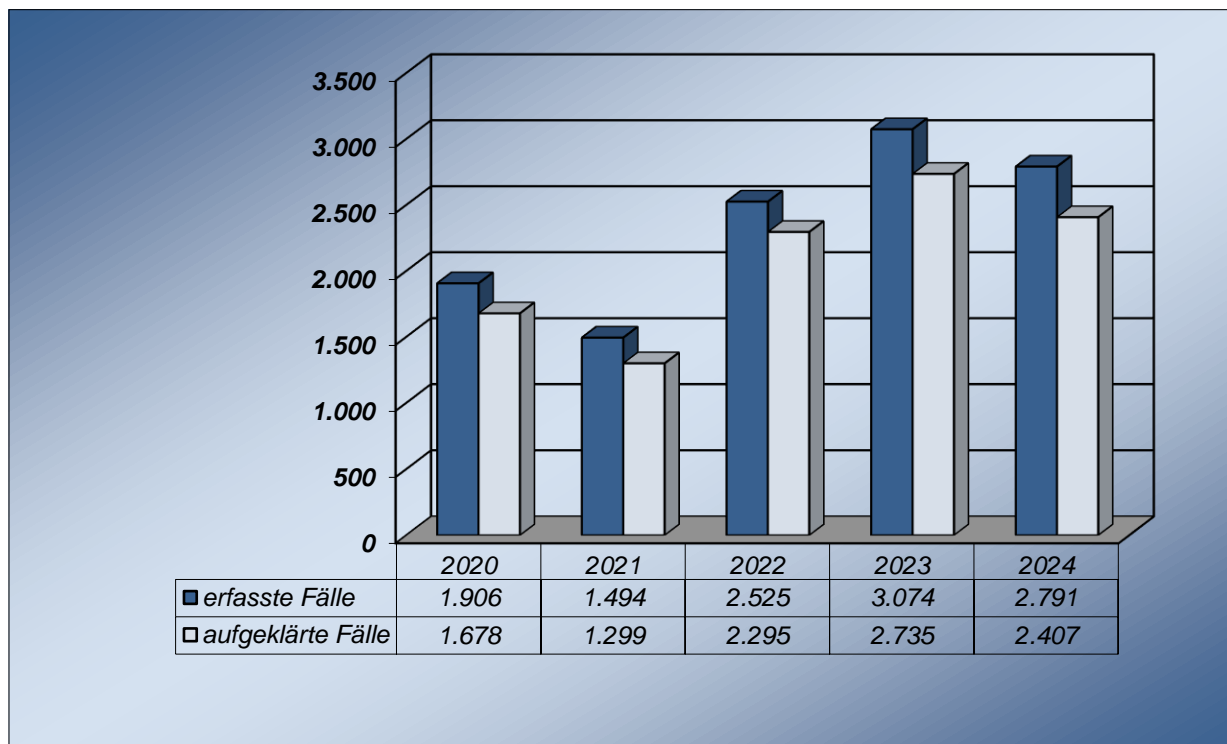


Abbildung 15: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Ladendiebstahls

Ladendiebstähle sind im Jahr 2024 um 283 Fälle oder 9,2 Prozentpunkte gesunken. Die Aufklärungsquote liegt bei 86,2 Prozent und somit 2,8 Prozentpunkte unter dem Vorjahr.

## 4.5. Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen – SZ 410\*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2020	729	- 205	- 21,9%	110	15,1%
2021	735	+ 6	+ 0,8%	144	19,6%
2022	658	- 77	- 10,5%	103	15,7%
2023	777	+ 119	+ 18,1%	100	12,9%
2024	631	- 146	- 18,8%	105	16,6%

Tabelle 16: Fallzahlen des Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen

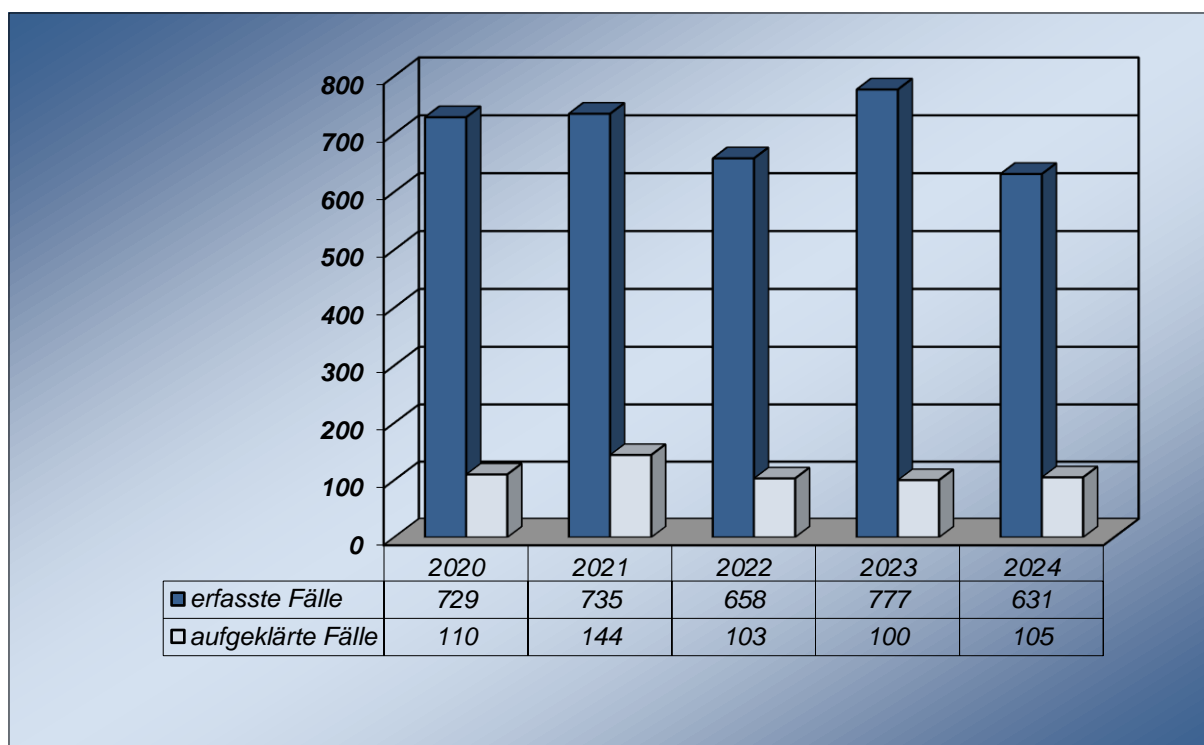


Abbildung 16: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen

Im Bereich der Diebstähle unter erschwerenden Umständen in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen sind im Jahr 2024 631 Fälle oder 18,8 Prozentpunkte weniger in der PKS registriert worden als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote stieg im gleichen Zeitraum um 3,7 Prozentpunkte und liegt bei 16,6 Prozent.

## 4.6. Wohnungseinbruchdiebstahl – SZ 435\*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2020</b>	749	- 154	- 17,1%	109	14,6%
<b>2021</b>	496	- 253	- 33,8%	89	17,9%
<b>2022</b>	709	+ 213	+ 42,9%	110	15,5%
<b>2023</b>	723	+ 14	+ 2,0%	141	19,5%
<b>2024</b>	707	- 16	- 2,2%	94	13,3%

Tabelle 17: Fallzahlen des Wohnungseinbruchdiebstahls

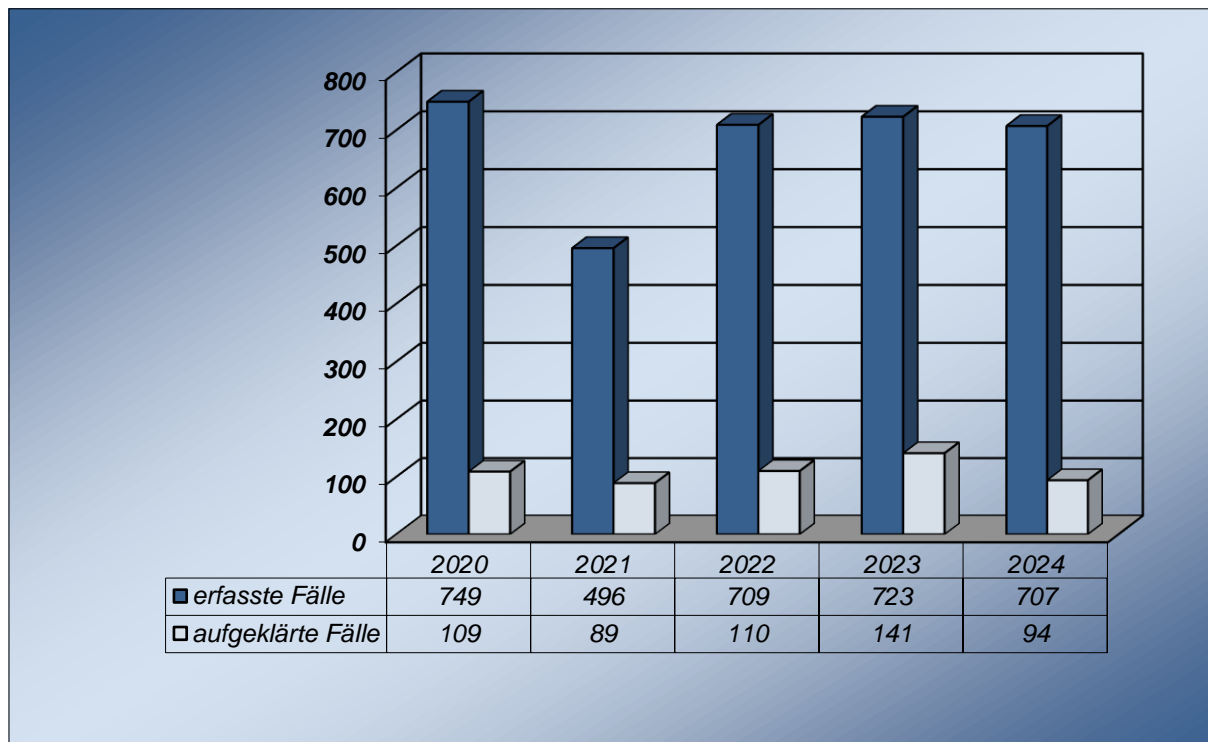


Abbildung 17: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Wohnungseinbruchdiebstahls

Im Bereich der Wohnungseinbrüche wurden 707 Fälle registriert. Das bedeutet eine Reduzierung um 2,2 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr. Die Aufklärungsquote sank um 6,2 Prozentpunkte und liegt bei 13,3 Prozent.

## 4.7. Tageswohnungseinbruchdiebstahl – SZ 436\*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2020</b>	290	- 72	- 19,9%	37	12,8%
<b>2021</b>	170	- 120	- 41,4%	39	22,9%
<b>2022</b>	259	+ 89	+ 52,4%	47	18,1%
<b>2023</b>	272	+ 13	+ 5,0%	67	24,6%
<b>2024</b>	369	- 3	- 1,1%	48	17,8%

Tabelle 18: Fallzahlen des Tageswohnungseinbruchdiebstahls

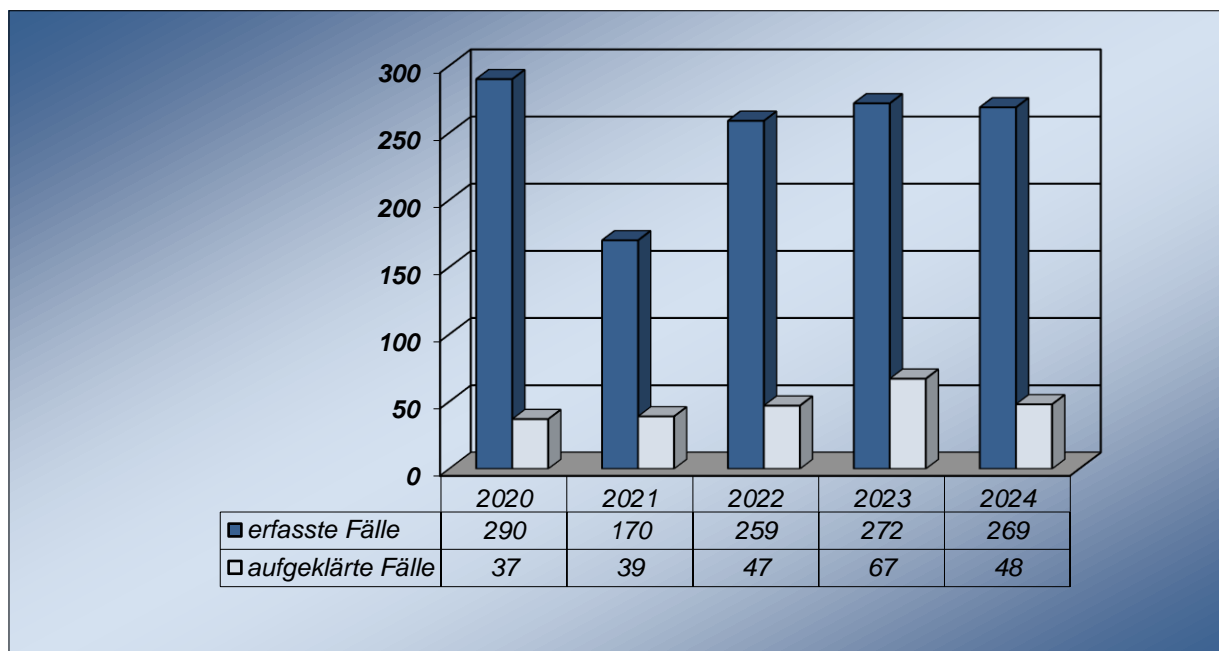


Abbildung 18: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Tageswohnungseinbruchdiebstahls

Tageswohnungseinbrüche sind der Teil der Wohnungseinbruchdiebstähle, welchen als Tatzeit der Zeitraum zwischen 06:00 Uhr und 21:00 Uhr zugewiesen werden kann. Die Vergleichszahlen blieben nahezu konstant. Die Fallzahlen sanken im Betrachtungszeitraum leicht und liegen nun bei 269 registrierten Fällen. Die Aufklärungsquote lag bei 17,8 Prozent.

## 4.8. Schwerer Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen – SZ 450\*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2020</b>	698	- 135	- 16,2%	47	6,7%
<b>2021</b>	519	- 179	- 25,6%	95	18,3%
<b>2022</b>	569	+ 50	+ 9,6%	71	12,5%
<b>2023</b>	600	+ 31	+ 5,4%	37	6,2%
<b>2024</b>	921	+ 321	+ 53,5%	89	9,7%

Tabelle 19: Fallzahlen des schweren Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen

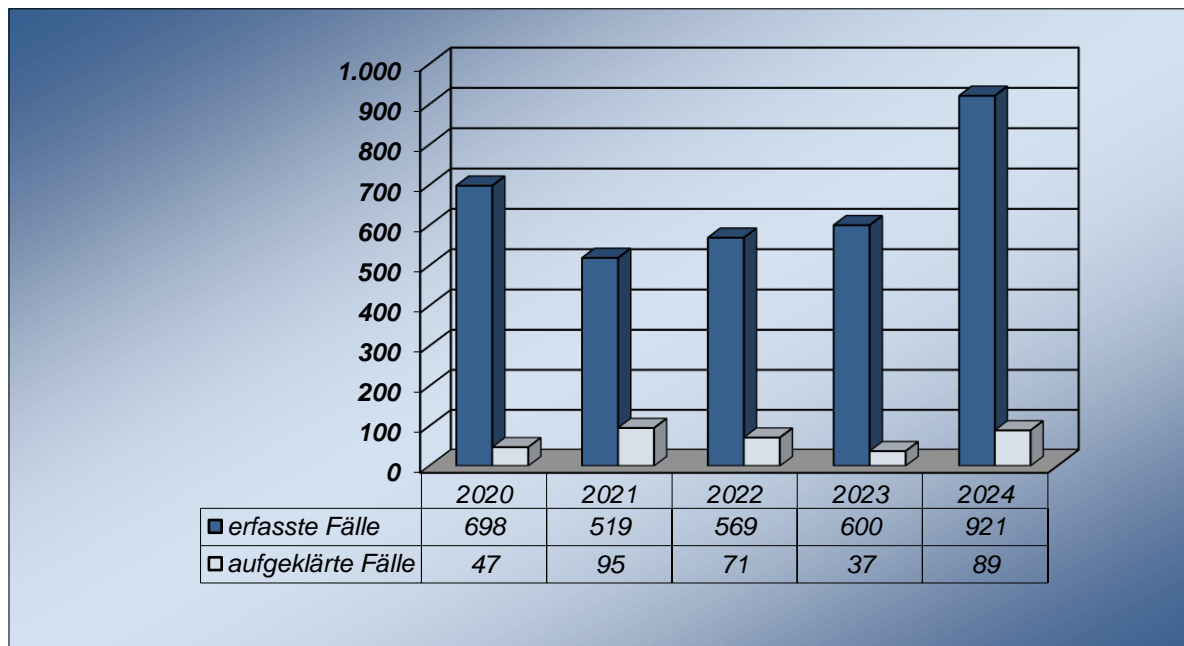


Abbildung 19: Grafische Darstellung der Fallzahlen des schweren Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen

Die Fallzahlen im Bereich schwerer Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen sind im letzten Jahren um 321 Fälle bzw. 53,5 Prozent gestiegen. Die Aufklärungsquote stieg auf 9,7 Prozent.

## 4.9. Betrug – SZ 510000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2020</b>	7.120	- 937	- 11,6%	5.324	74,8%
<b>2021</b>	6.587	- 533	- 7,5%	4.912	74,6%
<b>2022</b>	6.861	+ 274	+ 4,2%	4.553	66,4%
<b>2023</b>	7.130	+ 269	+ 3,9%	4.631	65,0%
<b>2024</b>	7.048	- 82	- 1,2%	4.488	63,7%

Tabelle 20: Fallzahlen im Bereich Betrug

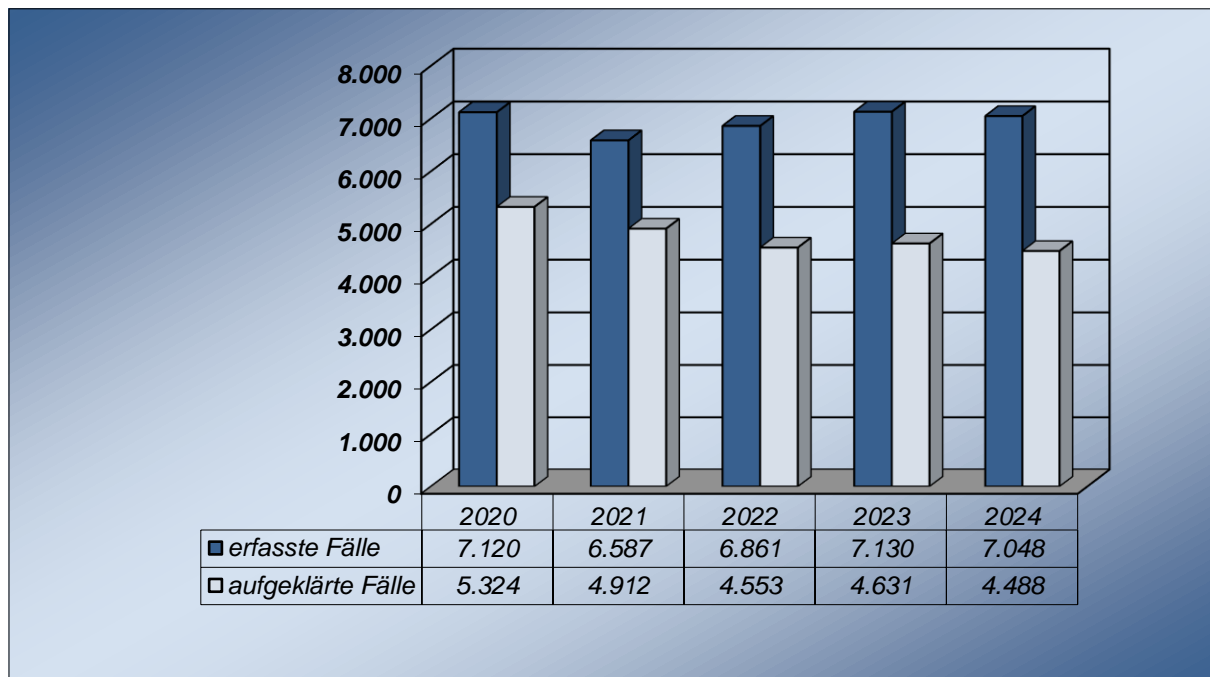


Abbildung 20: Grafische Darstellung der Fallzahlen im Bereich Betrug

Die Fallzahlen im Bereich Betrug sind im Betrachtungszeitraum um 82 Fälle oder 1,2 Prozentpunkte gesunken. Mit 35,5 Prozent oder 2.502 Fällen haben der Waren- und Warenkreditbetrug erheblichen Anteil an den Betrugsstraftaten. Während beim Warenbetrug der Täter verspricht Ware zu liefern, was er jedoch nicht oder nur in minderwertiger Qualität tut, steht beim Warenkreditbetrug die betrügerische Erlangung von Waren ohne Gegenleistung im Vordergrund. Die Aufklärungsquote im Bereich Betrug liegt bei 63,7 Prozent.

## 4.10. Sachbeschädigung – SZ 674000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2020</b>	8.096	- 599	- 6,9%	2.114	26,1%
<b>2021</b>	8.849	+ 753	+ 9,3%	1.816	20,5%
<b>2022</b>	10.575	+ 1.726	+ 19,5%	2.395	22,6%
<b>2023</b>	12.277	+ 1.702	+ 16,1%	1.828	14,9%
<b>2024</b>	7.783	- 4.494	- 36,6%	1.843	23,7%

Tabelle 21: Fallzahlen der Sachbeschädigungen

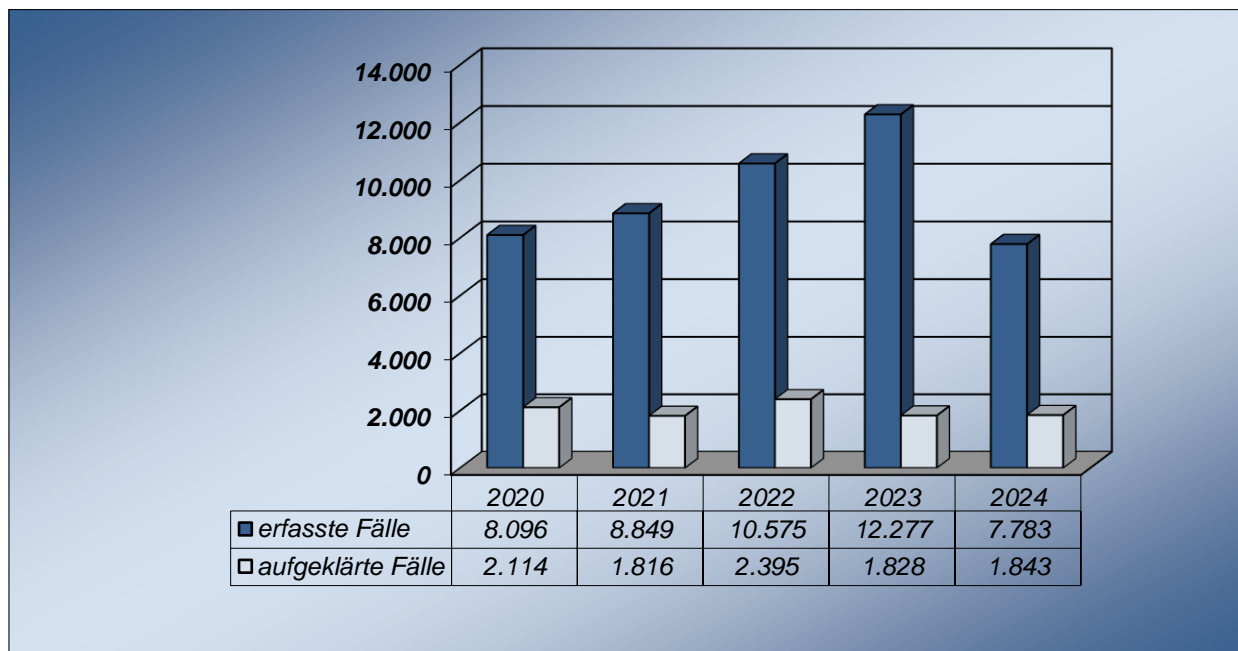


Abbildung 21: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Sachbeschädigungen

Die unbeständige Entwicklung bei den Sachbeschädigungen setzt sich auch im Jahr 2024 fort. Es wurden 4.494 Fälle oder 36,6 Prozentpunkte weniger Sachbeschädigungen erfasst als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote ist um 8,8 Prozentpunkte gestiegen und liegt bei 23,7 Prozent.



## 4.11. Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen - SZ 674300

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2020</b>	3.743	- 297	- 7,4%	702	18,8%
<b>2021</b>	4.654	+ 911	+ 24,3%	463	9,9%
<b>2022</b>	5.526	+ 872	+ 18,7%	458	8,3%
<b>2023</b>	7.925	+ 2.399	+ 43,4%	386	4,9%
<b>2024</b>	3.546	- 4.379	- 53,3%	469	13,2%

Tabelle 22: Fallzahlen der sonstigen Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen

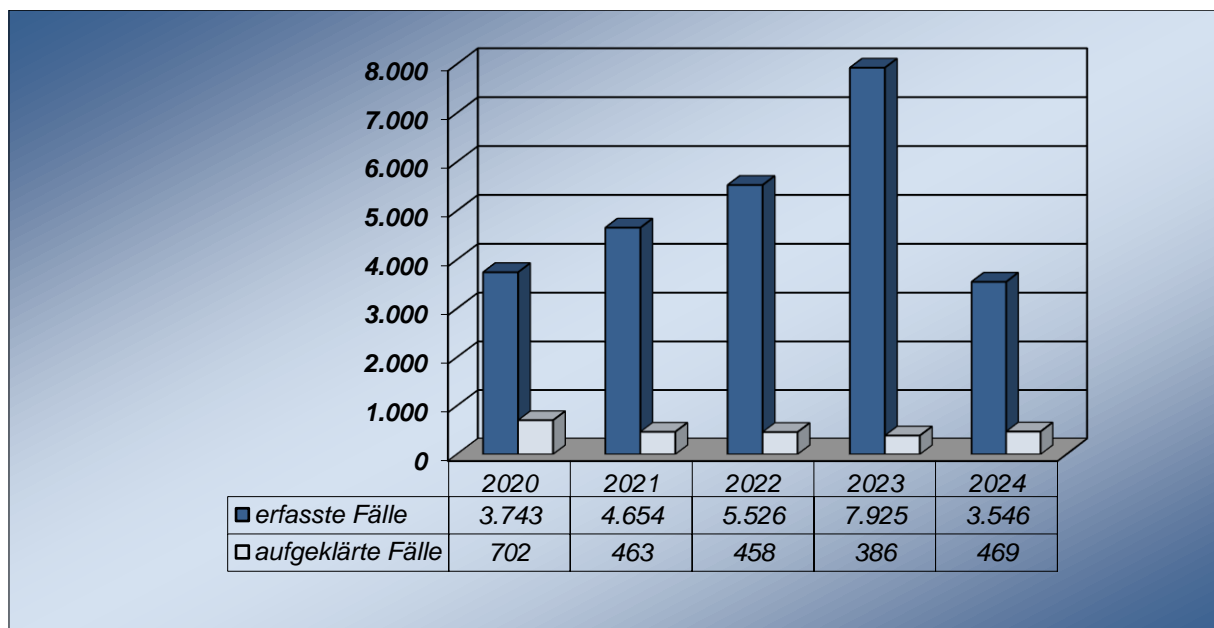


Abbildung 22: Grafische Darstellung der Fallzahlen der sonstigen Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Im Deliktsfeld Sachbeschädigungen im öffentlichen Raum ist eine deutliche Verringerung der Fallzahlen auf insgesamt 3.546 Fälle zu verzeichnen. Die dortige Fallzahlenreduzierung ist fast ausschließlich die neue Verfahrensweise bei der Sachbearbeitung der Sachbeschädigungen durch Graffiti im Stadtgebiet Koblenz zurückzuführen. Die Aufklärungsquote stieg um 8,3 Prozentpunkte auf 13,2 Prozent.

## 4.12. Rauschgiftkriminalität – Summenschlüssel 891000

**891000 Rauschgiftkriminalität** umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- 730000 Rauschgiftdelikte nach BtMG
- 218000 Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- \*71000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken
- \*72000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
- \*73000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
- \*74000 Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
- \*75000 Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- 542000 Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2020</b>	7.236	+ 131	+ 1,8%	6.741	93,2%
<b>2021</b>	6.643	- 593	- 8,2%	6.097	91,8%
<b>2022</b>	6.936	+ 293	+ 4,4%	6.433	92,7%
<b>2023</b>	6.605	- 331	- 4,8%	6.117	92,6%
<b>2024</b>	4.927	- 1.678	- 25,4%	4.566	92,7%

Tabelle 23: Fallzahlen der Rauschgiftkriminalität

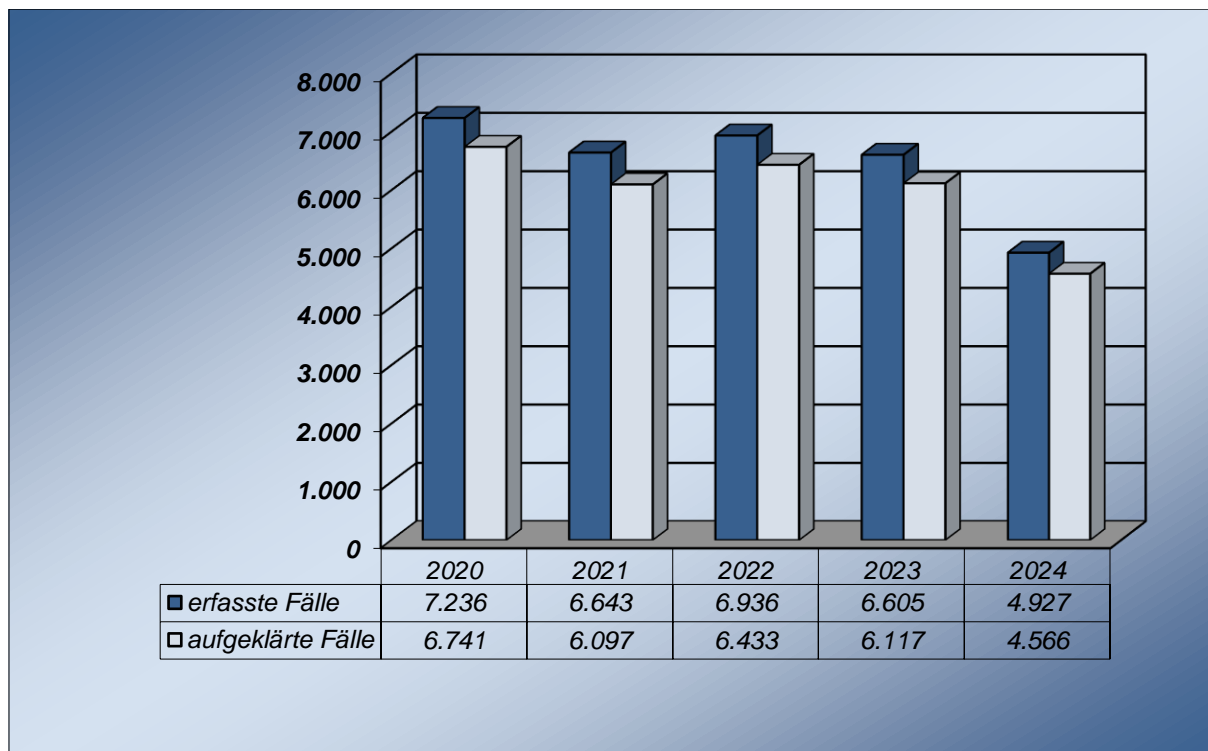


Abbildung 23: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Rauschgiftkriminalität

Die Rauschgiftkriminalität ist im Jahr 2024 um 25,4 Prozentpunkte oder 1.678 Fälle gesunken. Eine Erklärung dürfte die Einführung des KCanG sein. Die Aufklärungsquote blieb mit 92,7 Prozent konstant.

### SZ 730000 - Rauschgiftdelikte nach dem BtMG

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2020</b>	7.226	+ 143	+ 2,0%	6.735	93,2%
<b>2021</b>	6.627	- 599	- 8,3%	6.088	91,9%
<b>2022</b>	6.913	+ 286	+ 4,3%	6.415	92,8%
<b>2023</b>	6.584	- 329	- 4,8%	6.107	92,8%
<b>2024</b>	4.909	- 1.675	- 25,4%	4.561	92,9%

Tabelle 24: Fallzahlen der Rauschgiftdelikte nach dem BtMG

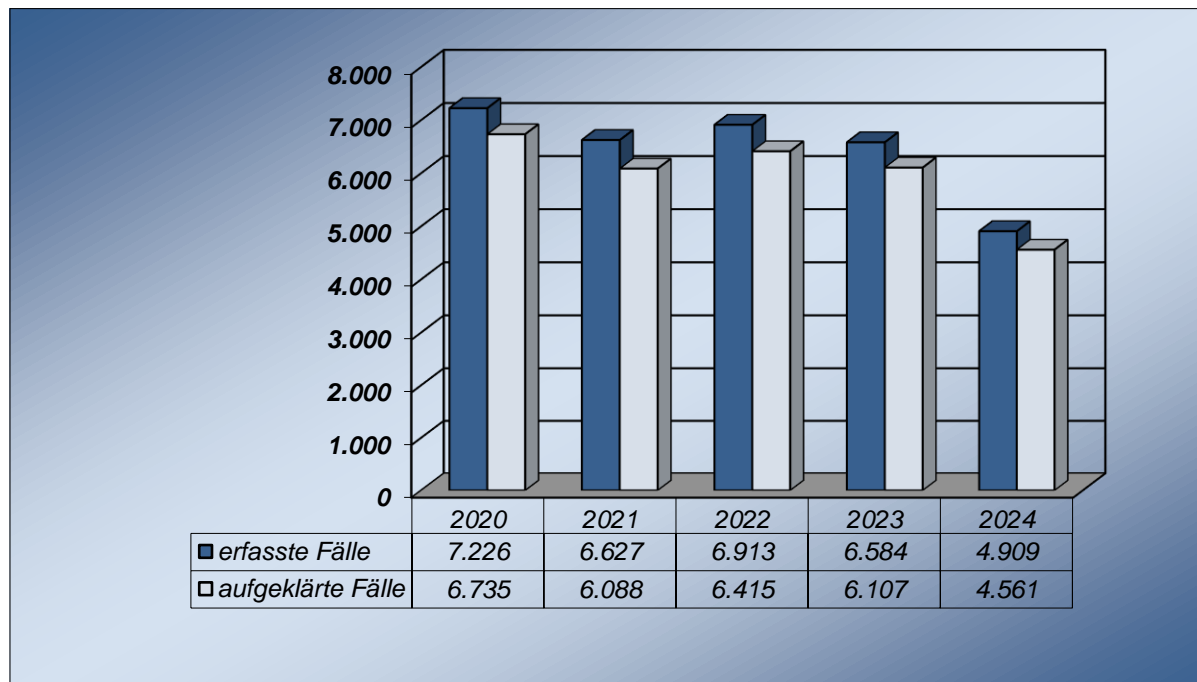


Abbildung 24: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Rauschgiftdelikte nach dem BtMG

### SZ 731000 - Allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG

Stoffgruppe	Fallzahlen 2023	Fallzahlen 2024	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %
Heroin	81	71	- 10	- 12,3
Kokain / Crack	328	336	8	2,4
LSD	19	29	10	52,6
Neue psychogene Stoffe	118	179	61	51,7
Amphetamine	1.384	1458	74	5,3
Metamphetamine	35	52	17	48,6
Cannabis	3.106	1143	- 1.963	- 63,2
Sonstige Betäubungsmittel	303	386	83	27,4
Gesamtzahlen	5.374	3654	- 1.720	- 32,0

Tabelle 25: Fallzahlen der allgemeinen Verstöße nach § 29 BtMG

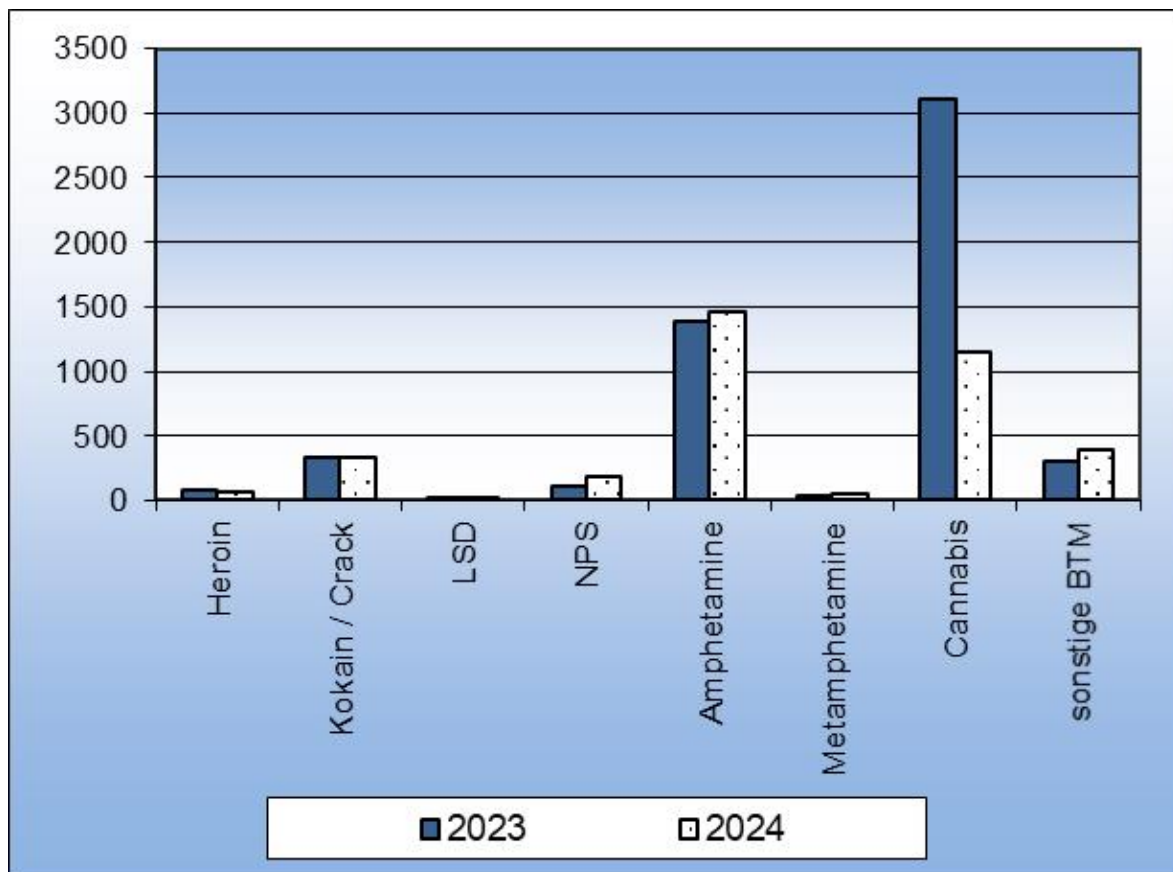


Abbildung 25: Grafische Darstellung der Fallzahlen der allgemeinen Verstöße nach § 29 BtMG

## SZ 732000 - Illegaler Handel und Schmuggel

Stoffgruppe	Fallzahlen 2023	Fallzahlen 2024	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %
Heroin	10	11	1	10,0
Kokain / Crack	38	47	9	23,7
LSD	5	8	3	60,0
Neue psychogene Stoffe	2	7	5	250,0
Amphetamine	130	192	62	47,7
Metamphetamine	3	5	2	66,7
Cannabis	459	213	- 246	- 53,6
Sonstige Betäubungsmittel	103	133	30	29,1
Gesamtzahlen	750	616	- 134	- 17,9

Tabelle 26: Fallzahlen des illegalen Handelns und Schmuggelns von BtM

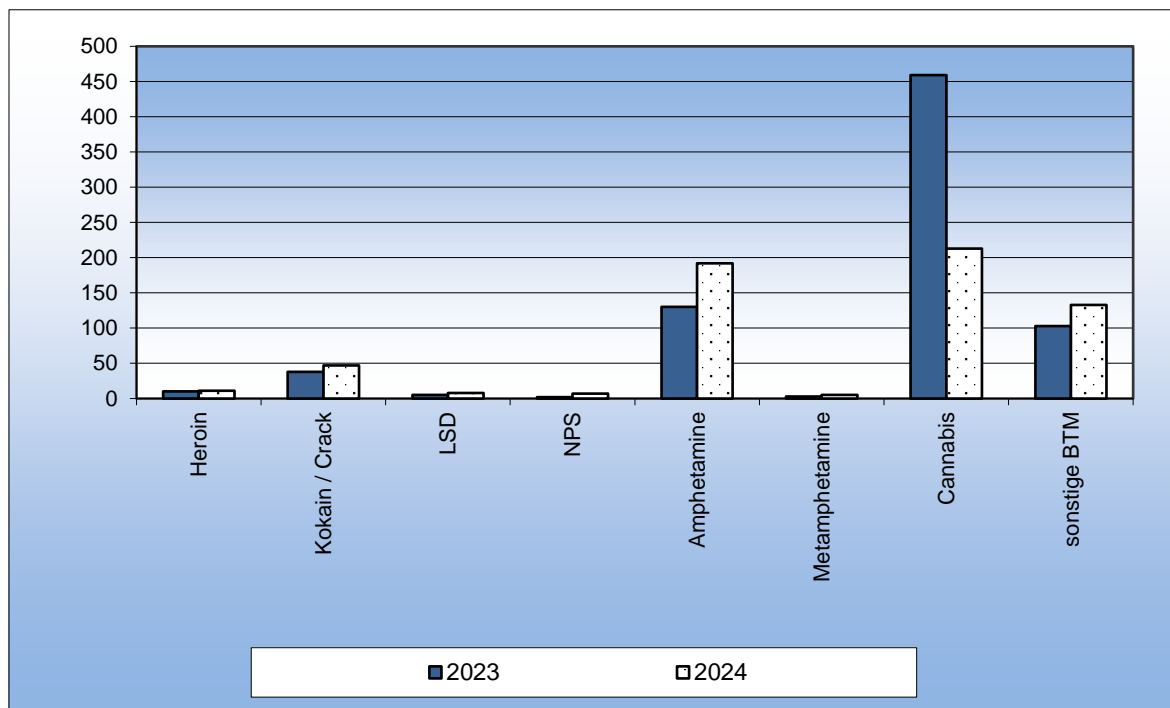


Abbildung 26: Grafische Darstellungen der Fallzahlen des illegalen Handelns und Schmuggelns von BtM

### Rauschgifttote (Drogentote) - Polizeipräsidium Koblenz

Jahr	Tote PP Koblenz	Veränderung	Tote im Land Rheinland-Pfalz
2020	5	- 10	36
2021	15	+ 10	54
2022	22	+ 7	55
2023	17	- 5	58
2024	18	+ 1	-

Tabelle 27: Tabellarische Übersicht der Rauschgifttoten

Im Bereich des Polizeipräsidiums Koblenz waren im zurückliegenden Jahr 18 Rauschgifttote zu beklagen.<sup>2</sup> Das Durchschnittsalter betrug 38,2 Jahre. Für das gesamte Land Rheinland-Pfalz liegen dem Polizeipräsidium Koblenz für das Jahr 2024 noch keine Zahlen vor.

---

<sup>2</sup> Hinweis: Die finale Anzahl an Rauschgifttodesfällen kann sich aufgrund noch ausstehender toxikologischer Gutachten weiterhin geringfügig ändern.

## 4.13. Gewaltkriminalität – Summenschlüssel 892000

**892000 Gewaltkriminalität umfasst folgende Straftatenschlüssel:**

- 010000 Mord § 211 StGB
- 020000 Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB
- 111000 Vergewaltigung und sex. Nötigung/Übergriffe §§ 177 Abs. 1, 2, 3, 4, 6, 7 und 8, 178 StGB
- 210000 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB
- 221000 Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB
- 222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 226a, 231 StGB
- 233000 Erpresserischer Menschenraub § 239a StGB
- 234000 Geiselnahme § 239b StGB
- 235000 Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2020</b>	2.072	- 186	- 8,2%	1.791	86,4%
<b>2021</b>	1.776	- 296	- 14,3%	1.531	86,2%
<b>2022</b>	2.276	+ 500	+ 28,2%	1.941	85,3%
<b>2023</b>	2.273	- 3	- 0,1%	1.894	83,3%
<b>2024</b>	2.276	+ 3	+ 0,1%	1.892	83,1%

Tabelle 28: Fallzahlen der Gewaltkriminalität

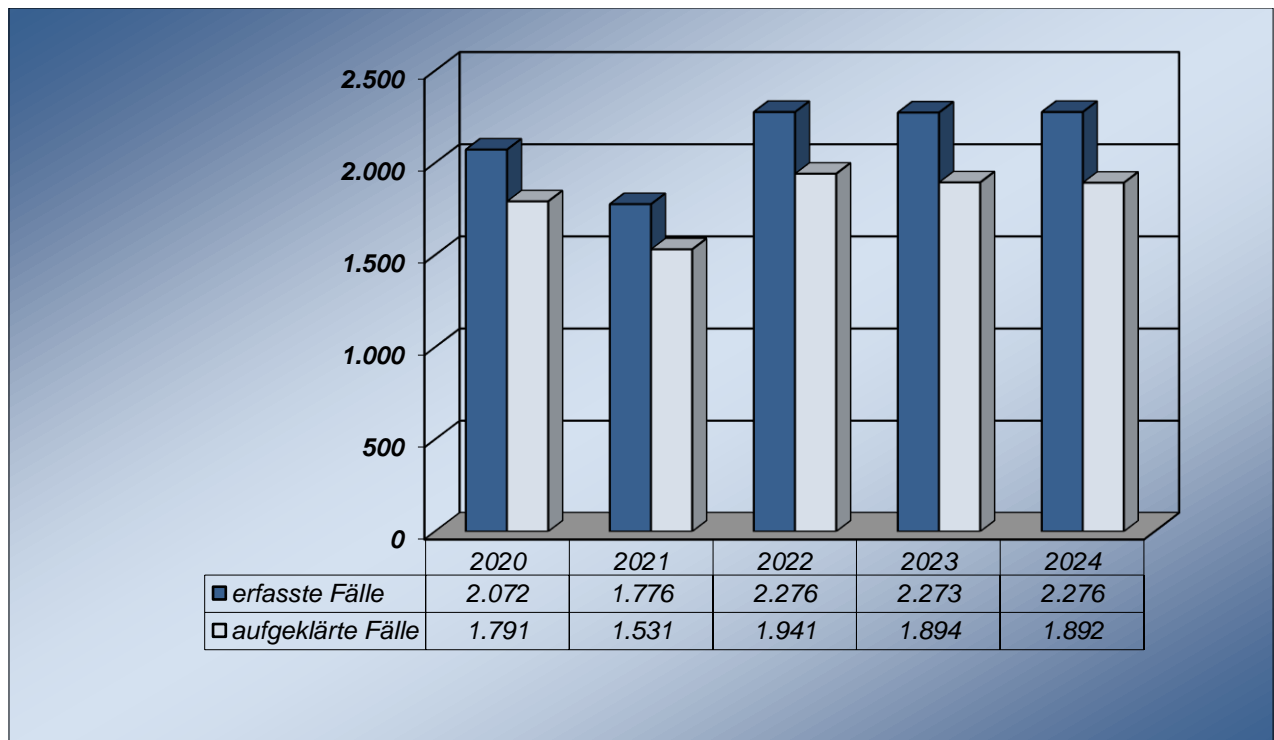


Abbildung 27: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Gewaltkriminalität

Die Gewaltdelikte stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 Prozentpunkte auf insgesamt 2.276 Taten. Die entscheidende Einflussgröße für die Gewaltkriminalität ist die gefährliche und schwere Körperverletzung mit einem Anteil von 78,6 Prozent der Gesamtzahlen.

#### 4.14. Gewalt im öffentlichen Raum

**Gewalt im öffentlichen Raum ist kein fest definierter Summenschlüssel, sondern wird zur Darstellung von Gewalttaten in der Öffentlichkeit aus vier Straftatenschlüsseln gebildet:**

- 216000 Handtaschenraub
- 217000 Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 222100 Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 674300 Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2020	4.574	- 443	- 8,8%	1.358	29,7%
2021	5.351	+ 777	+ 17,0%	995	18,6%
2022	6.484	+ 1.133	+ 21,2%	1.202	18,5%
2023	8.895	+ 2.411	+ 37,2%	1.125	12,6%
2024	4.509	- 4.386	- 49,3%	1.176	26,1%

Tabelle 29: Fallzahlen Gewalt im öffentlichen Raum

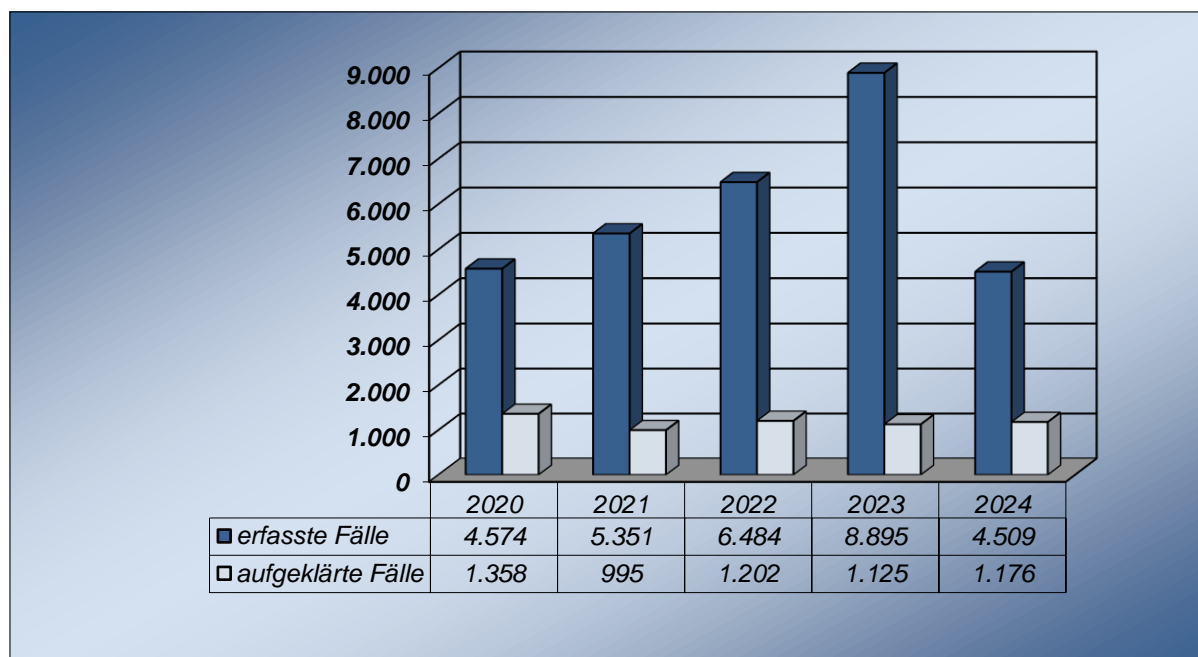


Abbildung 28: Grafische Darstellung der Fallzahlen Gewalt im öffentlichen Raum



Im Bereich der Gewalt im öffentlichen Raum wurden im Jahr 2024 stark fallende Fallzahlen registriert. Mit 78,6 Prozent machen die „sonstigen Sachbeschädigungen auf Straßen Wegen oder Plätzen“ den mit Abstand größten Anteil aus. Ihr Rückgang ist auch maßgeblich für die Reduzierung der Fallzahlen der Gewalt im öffentlichen Raum verantwortlich.

## 4.15. Wirtschaftskriminalität – Summenschlüssel 893000

### 893000 Wirtschaftskriminalität

Der Schlüssel 893000 ist kein reiner Summenschlüssel. Die Erfassung der Wirtschaftskriminalität erfolgt über eine Sonderkennung bei der Erfassung einer Straftat.

Als Wirtschaftskriminalität sind anzusehen:

1. Die Gesamtheit der in § 74c Abs. 1 Nr. 1 - 6b GVG aufgeführten Straftaten - jedoch ohne Computerbetrug, vgl. Ziffer 6a:
  - 1) Nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Designgesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, der Insolvenzordnung, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem SE-Ausführungsgesetz, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz, dem SCE-Ausführungsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,
  - 2) nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen sowie nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz, dem Zahlungsdienstenaufsichtsgesetz und dem Wertpapierhandelsgesetz,
  - 3) nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit dessen Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt, und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
  - 4) nach dem Weingesetz und dem Lebensmittelrecht,
  - 5) des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Verletzung der Buchführungspflicht, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,
  - 5a) der wettbewerbsbeschränkenden Absprachen bei Ausschreibungen, der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr sowie der Bestechlichkeit im Gesundheitswesen und der Bestechung im Gesundheitswesen,

6a) des Betruges, des Computerbetruges, der Untreue, des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt, des Wuchers, der Vorteilsannahme, der Bestechlichkeit, der Vorteilsgewährung und der Bestechung.

*Anm.: Computerbetrug ist wegen der Dominanz der Automatenmanipulationen gemäß Abstimmung mit der Kommission Wirtschaftskriminalität nicht immer Wirtschaftskriminalität.*

6b) nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, soweit zur Beurteilung des Falles besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.

2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können und/oder deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2020</b>	542	+ 69	+ 14,6%	533	98,3%
<b>2021</b>	574	+ 32	+ 5,9%	567	98,8%
<b>2022</b>	377	- 197	- 34,3 %	368	97,6%
<b>2023</b>	396	+ 19	+ 5,0%	383	96,7%
<b>2024</b>	459	+ 63	+ 15,9%	451	98,3%

Tabelle 30: Fallzahlen der Wirtschaftskriminalität

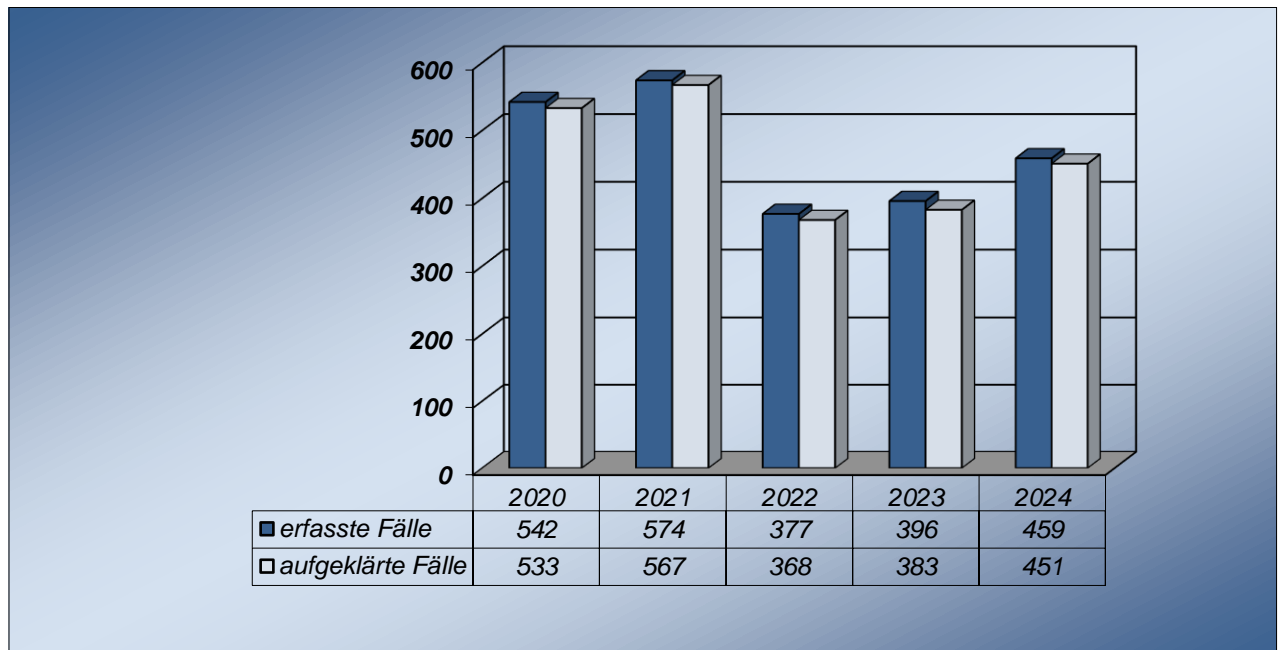


Abbildung 29: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Wirtschaftskriminalität

Bei den Delikten der Wirtschaftskriminalität ist eine Zunahme von 15,9 Prozentpunkten oder 63 Fällen zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote stieg um 1,6 Prozentpunkte auf 98,3 Prozent.

## 4.16. Cybercrime – Summenschlüssel 897000

Der im Jahr 2021 eingeführte Summenschlüssel 897000 umfasst folgende

Straftatenschlüssel:

- 511120 Betrügerisches Erlangen von Kfz § 263a StGB
- 511212 Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263a StGB
- 516300 Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten mit PIN
- 516520 Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten § 263a StGB
- 516920 Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel § 263a StGB
- 517220 Leistungskreditbetrug § 263a StGB
- 517500 Computerbetrug (sonstiger) § 263a StGB
- 517900 Missbräuchliche Nutzung von Telekommunikationsdiensten § 263a StGB
- 518112 Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen § 263a StGB
- 518302 Überweisungsbetrug § 263a StGB
- 543000 Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB
- 674200 Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB
- 678000 Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei §§ 202a, 202b, 202c, 202d StGB

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2021</b>	642	---	---	379	59,0%
<b>2022</b>	791	+ 149	+ 23,2%	498	63,0%
<b>2023</b>	813	+ 22	+ 2,8%	470	57,8%
<b>2024</b>	806	- 7	+ 0,9%	432	53,6%

Tabelle 31: Fallzahlen Cybercrime

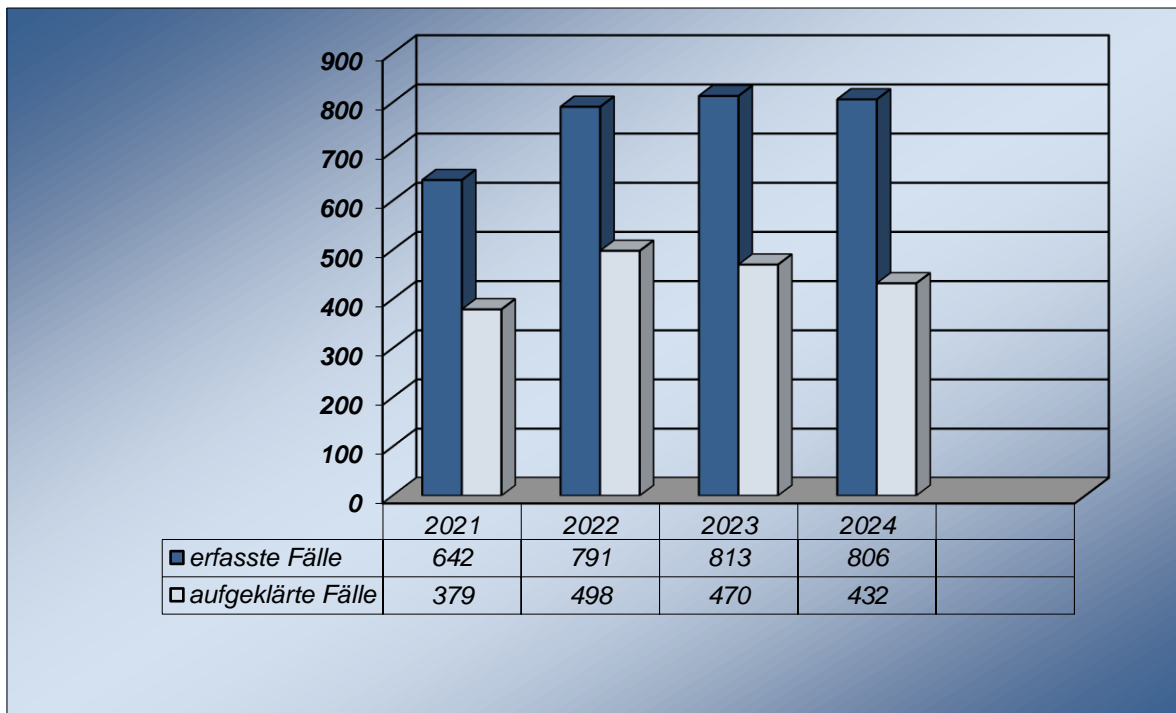


Abbildung 30: Grafische Darstellung der Fallzahlen Cybercrime

Die Fallzahlen im Bereich Cybercrime sind um 0,9 Prozentpunkte gesunken. Die Aufklärungsquote ist leicht um 4,2 Prozentpunkte auf 53,6 Prozent gesunken.

## 4.17. Umweltkriminalität – Summenschlüssel 898000

**898000 Umweltkriminalität** umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- 662000 Wilderei §§ 292, 293 StGB
- 675000 Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307-312 StGB
- 676000 Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB
- 677000 Gemeingefährliche Vergiftung
- 679000 Weiter Straftaten mit Umweltrelevanz gemäß StGB
- 716000 Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln  
(z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG)
- 740000 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umwelt-  
und Verbraucherschutzsektor (neben Schlüssel 716000)

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2020</b>	726	+ 38	+ 5,5%	424	58,4%
<b>2021</b>	522	- 204	- 28,1%	307	58,8%
<b>2022</b>	676	+ 154	+ 29,5%	422	62,4%
<b>2023</b>	623	- 53	- 7,8%	399	64,0%
<b>2024</b>	676	+ 53	+ 8,5%	418	61,8%

Tabelle 32: Fallzahlen der Umweltkriminalität

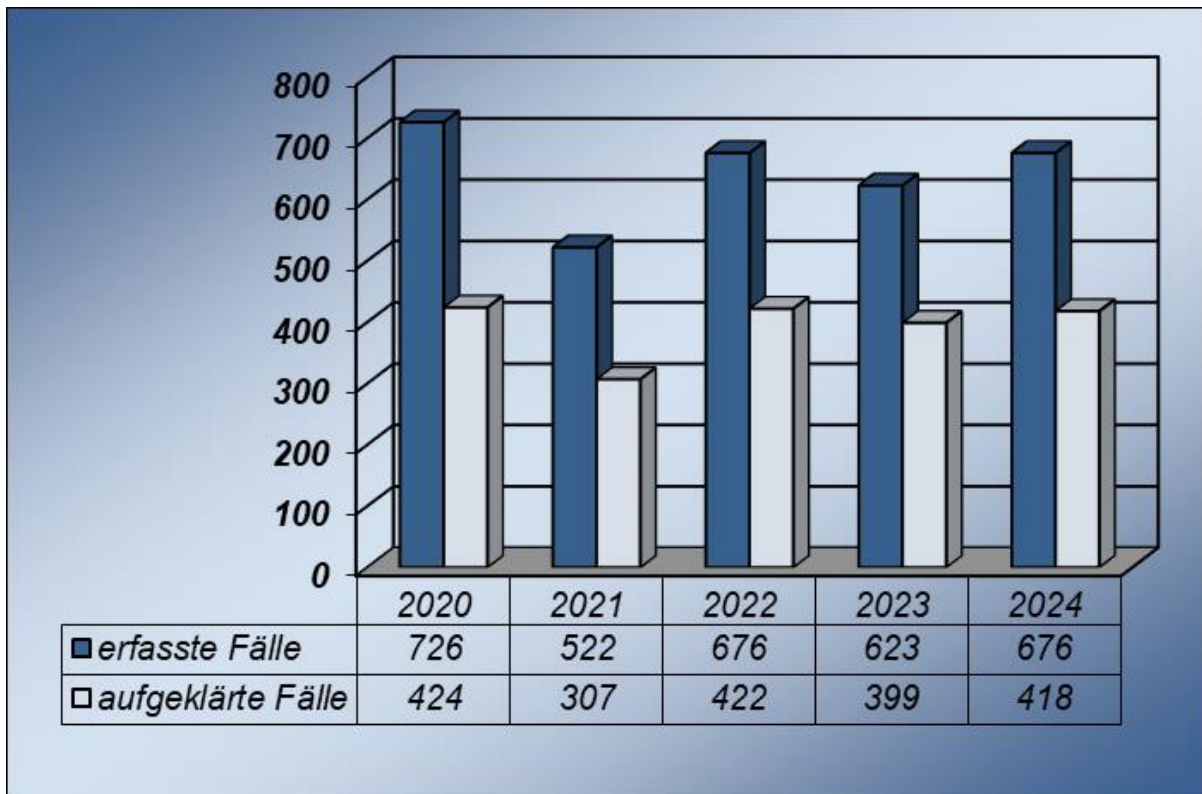


Abbildung 31: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Umweltkriminalität

Im Bereich Umweltkriminalität stiegen die Fallzahlen um 8,5 Prozentpunkte auf 676 Fälle. Die Aufklärungsquote sank dabei auf 61,8 Prozent.

#### **4.18. Straßenkriminalität – Summenschlüssel 899000**

**899000 Straßenkriminalität** umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- 114000 Sexuelle Belästigung
- 115000 Straftaten durch Gruppen
- 132000 exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB
- 213000 Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte
- 214000 räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB
- 216000 Handtaschenraub
- 217000 Sonst. Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 222100 Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 233300 Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- 234300 Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- \*50\*00 Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen
- \*90\*00 Taschendiebstahl insgesamt
- \*00100 Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- \*00200 Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- \*00300 Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- \*00700 Diebstahl von/aus Automaten
- 623000 Landfriedensbruch §§ 125,125a StGB
- 674100 Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
- 674300 Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen



Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2020</b>	11.502	- 1.203	- 9,5%	2.645	23,0%
<b>2021</b>	11.695	+ 193	+ 1,7%	2.179	18,6%
<b>2022</b>	13.806	+ 2.111	+ 18,1%	2.924	21,2%
<b>2023</b>	15.911	+ 2.105	+ 15,2%	2.545	16,0%
<b>2024</b>	11.932	- 3.979	- 25,0%	2.554	21,4%

Tabelle 33: Fallzahlen der Straßenkriminalität

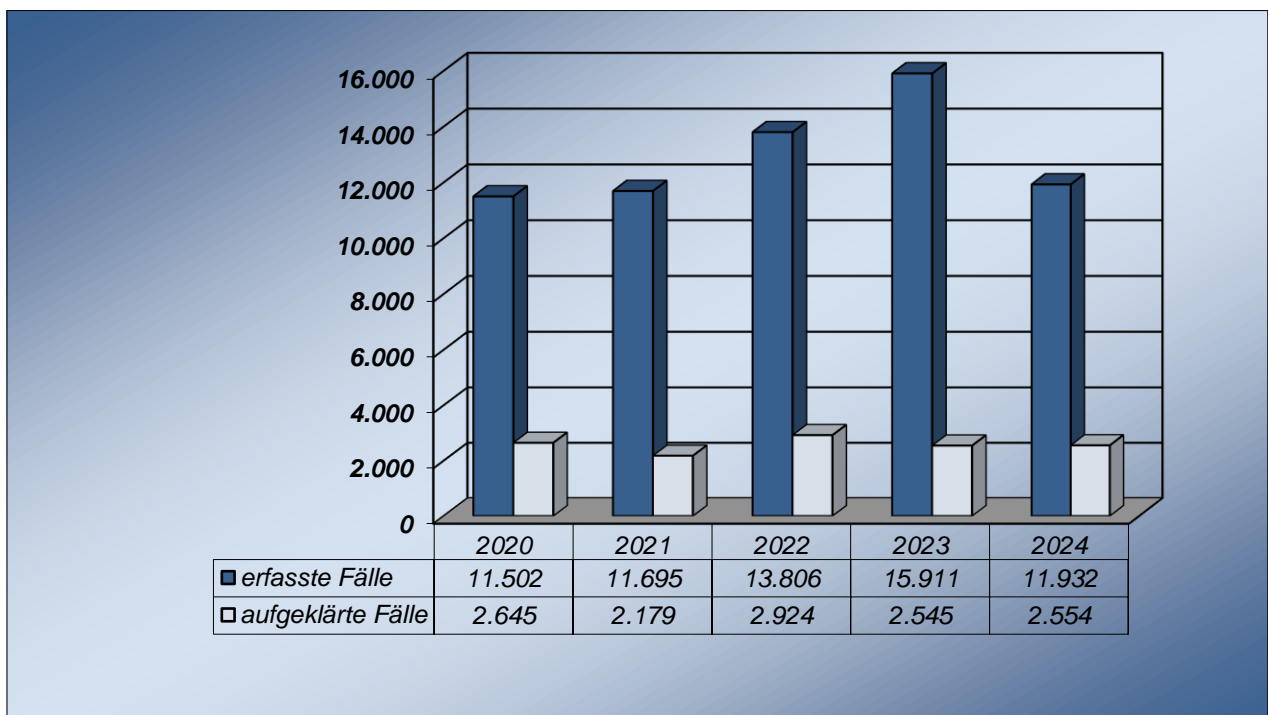


Abbildung 32: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straßenkriminalität

Im Verlauf des Jahres 2024 wurden im Bereich der Straßenkriminalität 25,0 Prozentpunkte oder 3.979 Fälle weniger registriert als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote stieg auf 21,4 Prozent.

## 5. Tatverdächtige

### 5.1. Kinder/Jugendliche/Heranwachsende

1. Kinder: bis unter 14 Jahren
2. Jugendliche: 14 bis unter 18 Jahren
3. Heranwachsende: 18 bis unter 21 Jahren

Entwicklung der ermittelten Tatverdächtigen im Verhältnis zu Kindern/Jugendlichen/Heranwachsenden, untergliedert nach Altersgruppen und Geschlecht:

Tatverdächtige im Jahr 2020	Insgesamt	In %	Männliche TV	In %	Weibliche TV	In %
Insgesamt	29.760	100%	22.676	76,2%	7.084	23,8%
Kinder	739	2,5%	535	72,4%	204	27,6%
Jugendliche	2.377	8,0%	1.825	76,8%	552	23,2%
Heranwachsende	2.662	8,9%	2.139	80,4%	523	19,6%
Erwachsene	23.982	80,6%	18.177	75,8%	5.805	24,2%

Tabelle 34: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2020

Tatverdächtige im Jahr 2021	Insgesamt	In %	Männliche TV	In %	Weibliche TV	In %
Insgesamt	27.371	100,0%	20.782	75,9%	6.589	24,1%
Kinder	752	2,7%	552	73,4%	200	26,6%
Jugendliche	2.093	7,6%	1.597	76,3%	496	23,7%
Heranwachsende	2.299	8,4%	1.842	80,1%	457	19,9%
Erwachsene	22.227	81,2%	16.791	75,5%	5.436	24,5%

Tabelle 35: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2021

Tatverdächtige im Jahr 2022	Insgesamt	In %	Männliche TV	In %	Weibliche TV	In %
Insgesamt	30.508	100,0	23.106	75,7	7.402	24,3
Kinder	1.039	3,4	758	73,0	281	27,0
Jugendliche	2.652	8,7	1.940	73,2	712	26,8
Heranwachsende	2.323	7,6	1.870	80,5	453	19,5
Erwachsene	24.494	80,3	18.538	75,7	5.956	24,3

Tabelle 36: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2022

Tatverdächtige im Jahr 2023	Insgesamt	In %	Männliche TV	In %	Weibliche TV	In %
Insgesamt	31.922	100,0	24.096	75,5	7.826	24,5
Kinder	1.230	3,9	843	68,5	387	31,5
Jugendliche	2.889	9,1	2.091	72,4	798	27,6
Heranwachsende	2.449	7,7	1.967	80,3	482	19,7
Erwachsene	25.354	79,4	19.195	75,7	6.159	24,3

Tabelle 34: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2023

Tatverdächtige im Jahr 2024	Insgesamt	In %	Männliche TV	In %	Weibliche TV	In %
Insgesamt	31430	100,0	23587	75,0	7843	25,0
Kinder	1274	4,1	878	68,9	396	31,1
Jugendliche	2693	8,6	7998	74,2	695	25,8
Heranwachsende	2217	19,7	4633	74,9	1551	25,1
Erwachsene	25246	80,3	18954	75,1	6292	24,9

Tabelle 38: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2024

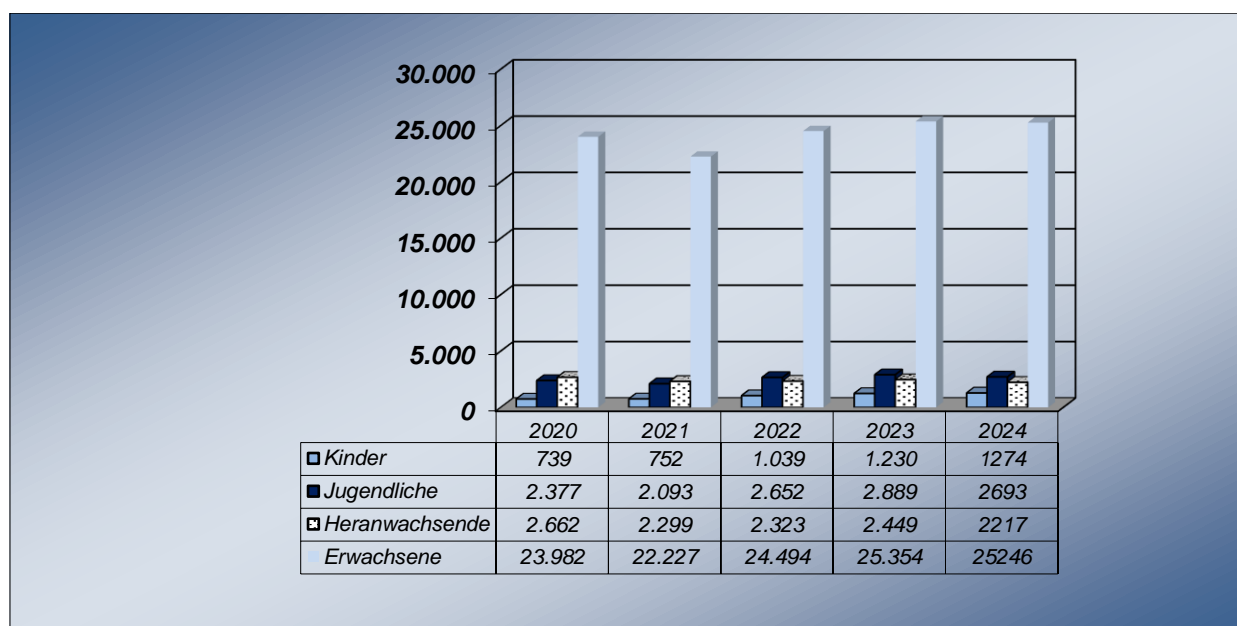


Abbildung 33: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Tatverdächtigen 2020 bis 2024

## 5.2. Nichtdeutsche Tatverdächtige

Straftaten	TV 2023 insgesamt	nicht- deutsche TV 2023 insgesamt	nicht- deutsche TV 2023 in %	TV 2024 insgesamt	nicht- deutsche TV 2024 insgesamt	nicht- deutsche TV 2024 in %
Insgesamt	31.922	9.178	28,8	31.430	9.614	30,6
Straftaten gegen das Leben	30	9	30,0	25	8	32,0
Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	1.492	323	21,6	1.352	289	21,4
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persön- liche Freiheit	10.087	2.553	25,3	10.466	2.708	25,9
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	4.285	1.373	32,0	3.850	1.307	33,9
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	854	418	48,9	794	407	51,3
Vermögens- und Fälschungsdelikte	5.731	2.041	35,6	5.946	2.207	37,1
Sonstige Straftatbestände (StGB)	8.048	1.649	20,5	8.277	1.694	20,5
Strafrechtliche Nebengesetze	7.574	2.486	32,8	6.571	2.538	38,6

Tabelle 35: Fallzahlen der nichtdeutschen Tatverdächtigen 2023 und 2024 im Vergleich

Die Gesamtzahl der Tatverdächtigen insgesamt ist geringfügig gesunken, während der prozentuale Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger um 1,8 Prozentpunkte gestiegen ist.

## 6. Opfer

Opfer sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. Angaben über Opfer werden in der PKS nur bei bestimmten Straftaten(gruppen) erfasst:

- Straftaten gegen das Leben
- Sexualdelikten
- Raubdelikten
- Körperverletzungen
- Straftaten gegen die persönliche Freiheit

## 6.1. Opfer untergliedert nach Alter und Geschlecht

Bevölkerungsgruppe	Opfer 2023 gesamt	Bevölkerung 2023	OGZ	Opfer 2024 gesamt	Bevölkerung 2024	OGZ	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %
Insgesamt	17.039	1.262.658	1.349	18.444	1.266.703	1.456	1.405	8,2%
Männlich	9.757	623.758	1.564	10.494	627.120	1.673	737	7,6%
Weiblich	7.282	638.900	1.140	7.950	639.583	1.243	668	9,2%
Kinder	1.395	165.481	843	1.510	166.634	906	115	8,2%
Jugendliche	1.466	46.163	3.176	1.676	46.401	3.612	210	14,3%
Heranwachsende	1.186	35.629	3.329	1.282	35.692	3.592	96	8,1%
21 bis unter 60-jährige	11.422	622.813	1.834	12.197	618.325	1.973	775	6,8%
60-Jahre und älter	1.570	392.572	400	1.779	399.651	445	209	13,3%

Tabelle 36: Fallzahlen der Opfer untergliedert nach Alter und Geschlecht

Die Betrachtung der Opfergefährdungszahl (OGZ) verdeutlicht die überdurchschnittliche Gefährdung von Jugendlichen und Heranwachsenden, Opfer einer Straftat zu werden. Das Risiko älterer Menschen dagegen ist relativ gering. Frauen haben statistisch ein geringeres Risiko Opfer einer Straftat zu werden als Männer.

## 6.2. Opfer untergliedert nach Delikten

2024 Opfer bei	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	21 Jahre bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter	insgesamt
Straftaten gegen das Leben	3	0	3	14	7	27
Sexualdelikte	309	206	99	380	37	1.031
Körperverletzungen	809	951	781	5.932	849	9.322
Raubdelikte	26	69	30	192	32	349
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	303	357	322	4.011	792	5.785

Tabelle 37: Fallzahlen der Opfer im Jahr 2024

Opfergefährdungszahl 2024	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	21 Jahre bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter	insgesamt
Straftaten gegen das Leben	0	0	8	2	2	2
Sexualdelikte	185	444	277	61	9	81
Körperverletzungen	485	2.050	2.188	959	212	736
Raubdelikte	16	149	84	31	8	28
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	182	769	902	649	198	457

Tabelle 38: Opfergefährdungszahlen im Jahr 2024

Das Opferrisiko bei den Körperverletzungen und den Straftaten gegen die persönliche Freiheit liegt deutlich über dem der anderen Delikte. Den höchsten Gefährdungsgrad haben Jugendliche und Heranwachsende im Bereich der Körperverletzungen.